

DORFPOST RUPPERSWIL



IVDR



3/2021
HERBSTSAUSGABE

Ruppertsweiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



www.ivdr.ch



Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden
mit einer cleveren Alternative zum Sparkonto

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus
Ihrem Ersparten und geniessen dabei eine hohe Flexibilität.
raiffeisen.ch/mein-traum

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Dorfstrasse 10b | 5102 Rapperswil

RAIFFEISEN

Yet **net Rapperswil**

**Ihr regionaler
Kabelnetzpartner**

**Internet, Mobile- und Festnetz-Telefonie,
Digital TV und interessante Kombiprodukte**

C.F. Bally-Strasse 36, 5012 Schönenwerd
Tel 062 544 44 44, www.yetnet.swiss



QUICKLINE

Robischwyler Ge- und Begebenheiten

Herbstmart beim Dorfmuseum

Am 25. Oktober 2014 fand der erste Herbstmarkt beim Dorfmuseum statt, welcher von *Hans Peter Hediger*, unterstützt von *Vreni Zobrist*, den *Landfrauen* und der *Trachtengruppe* ins Leben gerufen wurde. Seitdem fand jährlich der Markt unter dem Motto «vom Dorf fürs Dorf» statt.

Im letzten Jahr konnte der Markt dann leider zum verflixten siebten Mal nicht durchgeführt werden.

Das OK, *Therese Hediger*, *Erika Weber* und *Nicole Schmid* freuen sich nun sehr, dass der Markt voraussichtlich stattfinden kann. Auch in abgespeckter Form hoffen das OK

und die Aussteller auf viele interessierte und kauffreudige Besucherinnen und Besucher.

Leider besteht nach wie vor eine kleine Unsicherheit betreff Durchführung des Marktes wegen der immer noch grassierenden Pandemie, doch wir alle sind guten Mutes und freuen uns riesig am

**23. Oktober 2021
von 10 bis 17 Uhr**

unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Covid Massnahmen für alle da zu sein.

Nicole Schmid



Das OK
*Nicole Schmid, Therese
Hediger und Erika Weber (v.l.)*

Adventsfenster Rapperswil 2021 – jetzt anmelden!



Gerne laden wir Sie ein, während der Adventszeit unser Dorf mit einer weihnachtlichen Stimmung zu bereichern. Es ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern auch eine gute Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen.

Ob Sie mit einem Fenster oder einem Schaukasten Ihren Hauseingang oder Garten schmücken möchten, ist Ihnen überlassen. Die Adventsstimmung sollte einfach von der Strasse her gut sichtbar und von 17 bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Die Adventsstimmungen werden am jeweiligen Eröffnungstag um 17 Uhr das erste Mal beleuchtet und der Bevölkerung gezeigt. Dies darf gerne auch mit einem Apéro gefeiert werden, ist aber kein Muss.

Um sich das Datum des Eröffnungstages zu sichern, melden Sie sich umgehend bis spätestens am 22. Oktober 2021 bei:

Jasmine Falabella

062 544 28 27 (auch TB benutzen)

jasmine@familie-falabella.ch

Der Ortsplan mit den markierten Adventsfenstern wird in der letzten Novemberwoche in diversen Geschäften in Rapperswil aufgelegt/aufgehängt und erscheint gleichzeitig im Lenzburger Bezirksanzeiger.



Ab dem 1. Dezember stehen unsere Holzsterne mit dem Eröffnungsdatum gut sichtbar bei den jeweiligen Teilnehmern.

Wir vom Team Adventsfenster Rapperswil freuen uns auf 24 verschiedene Kreationen.

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	1
Inhaltsverzeichnis	3
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	4
EMV (Elternmitwirkung Rapperswil)	6
FAVERU	7
Feuerwehr	8
Frauenriege	11
Fussballclub	13
Gemeinde	15
Gemeinde- und Schulbibliothek	17
Gewerbeverein	19
Jugendarbeit Lotten	21
Männerriege	23
Motorradfreunde	25
Terminkalender	27
Musikschule LottenSchlüssel	28
Natur- und Vogelschutzverein	31
Pétanque-Club	33
Pistolclub	35
Pro Senectute	37
Ref. Kirchgemeinde	39
Schule	42
Spitex-Verein	46
STV Rapperswil	48
Theaterverein Tangram	50
Wasserfahrverein	51
Impressum	52

Redaktionsalltag:



Recherche



Sekretariat



Fotostudio



Lektorat

1. August Feier im Länzerthus

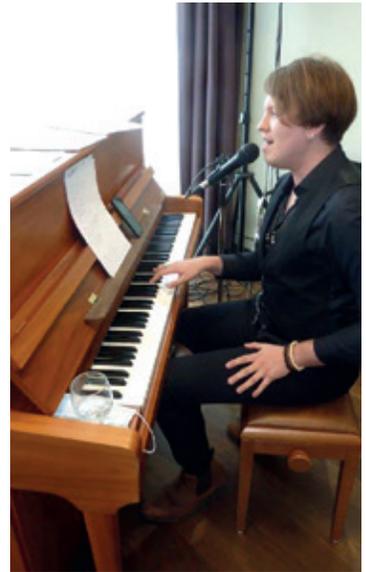
Nach der Begrüssung durch die Geschäftsleiterin *Patrizia Steinacher* holte uns *Urs Gall*, Gemeinderat der Gemeinde Hunzenschwil und Verwaltungsrat der Länzerthus AG, mit seiner – mit Humor gespickten Rede – immer wieder von der Vergangenheit zurück ins Hier und Jetzt.

Unsere Bewohnenden und Gäste erfreuten sich gleichermassen an der musikalischen Umrahmung mit dem «*Duo Serina & Ricky*».

Um den Tag würdig zu feiern, durfte nebst den bekannten Evergreens zum Schluss die Nationalhymne natürlich nicht fehlen.

Der gesellige und gemütliche Nachmittag wurde durch die hauseigenen Köstlichkeiten und Leckereien aus der Küche/Confiserie verstüst.

Patrizia Steinacher
Geschäftsleiterin



Impressionen des Nachmittages.





Patrizia Steinacher, Geschäftsführung.



Urs Gall, Gemeinderat Hunzenschwil.

MAHLZEITENDIENST

Für Einwohnende von Auenstein, Hunzenschwil, Rupperswil und Schafisheim liefern unsere Freiwilligen Mitarbeitenden von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes Mittagessen nach Hause.

Das Menu mit Suppe und Salat kostet Fr. 19.00 (inkl. Lieferung). Selbstverständlich bieten wir auch Diät-, Schon-, Diabetes- oder pürierte Kost an.

Informationen und Bestellungen unter
Telefon: 062 889 01 75
E-Mail: kueche01@laenzerthus.ch



Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG | Alter Schulweg 30 | 5102 Rupperswil
T 062 889 01 89 | F 062 889 01 79 | laenzerthus.ch





EMW und Corona

Alle drei Elternratssitzungen im letzten Schuljahr wurden als Online-Meetings durchgeführt, da ein Treffen der 29 Delegierten und Schulvertretern nach wie vor nicht möglich war. Es fand aber auch auf diesem Weg ein guter und konstruktiver Austausch statt und die anstehenden Themen konnten besprochen werden.

Wir hoffen aber trotzdem, dass im neuen Schuljahr wieder physische Treffen möglich sind und auch wieder mehr Anlässe für die Kinder und Eltern durchgeführt werden können.

«De schnällscht Robischwiler»

Neben dem Sunday4Kids im Winter musste vor den Sommerferien auch unser zweiter traditioneller Anlass «de schnällscht Robischwiler» schweren Herzens abgesagt werden.

⇒ **Wir sind auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung im Organisationskomitee**, damit wir dann bereit sind für die Austragung im nächsten Jahr. Interessierte Personen (auch ohne schulpflichtige Kinder) können sich gerne über das Kontaktformular auf unserer Webseite melden.

MFM-Aufklärungskurse



Unter dem Leitgedanken «Nur was ich schätze, kann ich schützen» bietet das MFM-Projekt Aufklärungskurse für Mädchen und Jungen an.

Wir konnten den Mädchen-Workshop am 8. Mai im Aarehaus durchführen. Erfreuli-

cherweise war er mit 14 Teilnehmerinnen restlos ausgebucht und die Mädchen waren alle sehr zufrieden. Die erfahrene Kursleiterin *Susanne Lehner* führte durch den Tag und informierte die Eltern der teilnehmenden Kinder am Vorabend über den Kursinhalt.

Der Jungen-Workshop fand dann am 19. Juni auch im Aarehaus statt und war mit 12 Teilnehmern ebenfalls sehr gut besucht. Die Jungen wurden durch den langjährigen Kursleiter *Gianluca Venditti* mit dem Thema vertraut gemacht. Und am Vorabend wurden die Eltern über den Kursinhalt informiert und konnten selber noch das eine oder andere Wissenswerte über die Aufklärungsthemen erfahren.

Nach den positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen/Teilnehmern und Eltern werden die MFM-Aufklärungskurse im Zweijahresrhythmus durch die EMW organisiert und durchgeführt, das nächste Mal im Frühling 2023.

Jahresprogramm

Wir hoffen, dass wir nach den vielen Absagen in den letzten Monaten ab Herbst wieder einige Anlässe durchführen können.

Geplant sind ein Medienkurs für die Eltern und in den Wintermonaten dann der beliebte Sunday4Kids in der Sporthalle.

Die geplanten Anlässe und Termine und alle weiteren Informationen zur Elternmitwirkung werden auf unserer Webseite publiziert.

www.elternmitwirkung-rapperswil.ch

Pascal Lieberherr

Spielgruppe «Dracheburg»

Im strömenden Juli-Regen haben sich die Spielgruppenkinder, die nach den Sommerferien in den Kindergarten eintreten, mit den Spielgruppenleiterinnen auf den Weg zum Abschlussfestli gemacht.



Die ganze Gruppe hat dem Regen getrotzt.

Geplant wäre ein Grillplausch beim Waldspielplatz gewesen. Kurzerhand wurde aber das Abschlussfestli mit allen Kindern ins Zuhause von *Barbara Lanza* (Hauptspielgruppenleiterin) verlegt. Somit wurde es doch noch ein schöner Abschluss für die KIGA-reifen Kids.

Der letzte Sommerferientag wurde genutzt, um die Räumlichkeiten der Spielgruppe auf Vordermann zu bringen, denn die Vorfreude, in wenigen Tagen wieder mit dem Spielgruppenalltag zu beginnen, ist gross. Die Vormittage sind sehr gut ausgebucht, auch die Nachmittage werden immer beliebter. Es hat noch wenige freie Plätze.

FAVERU-Programm

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Coronamassnahmen hat der Vorstand beschlossen, ab Herbst mit zwei Anlässen wieder das FAVERU-Programm langsam zu lancieren. Wir hoffen fest, dass wir diese zwei Anlässe durchführen können, so dass wir endlich wieder altbekannte Gesichter sehen, aber auch neue Bekanntschaften schliessen können. Die aktuellen Infos werden regelmässig auf unserer Homepage aufgeschaltet.

- Spielzeug- und Kinderkleiderbörse im September im Kirchgemeindehaus
- Kindercoiffeur im Chäsitreff

www.faveru.ch, Facebook, Instagram

Wir wünschen allen einen schönen Spätsommer und gute Gesundheit.

Brigitte Kugel-Heule

Den Kindern hat es trotzdem Spass gemacht.





Milizsystem, Wirtschaft und Dienstbarkeit

Hätten Sie gewusst, dass Feuerwehrdienst in unseren Gemeinden nicht freiwillig ist?

Auf Wikipedia findet man hierzu folgende Zeilen:

Vierorts besteht nach wie vor eine gesetzlich vorgeschriebene Pflicht zur Dienstleistung, und dies sowohl für Männer als auch Frauen. Eine Ersatzabgabe für den Feuerwehrdienst, je nach Gemeinde und Kanton in unterschiedlicher Höhe, hat die Person zu zahlen, die keinen Dienst leisten will. Diese Milizfeuerwehren sind im Schweizer Milizsystem organisiert.

Befasst man sich mit dem Milizsystem findet man auch hierzu folgende Erklärung bei Wikipedia:

Als Milizsystem oder Milizprinzip bezeichnet man den Teilaspekt (Organisationsprinzip) des politischen Systems der Schweiz, wonach öffentliche Aufgaben meist nebenberuflich ausgeübt werden. In der Schweizer Beteiligungsdemokratie gilt das Milizwesen als zentrale Säule neben der direkten Demokratie, dem Föderalismus und der Konkordanz. Jeder Bürger kann neben- oder ehrenamtlich öffentliche Ämter und Aufgaben übernehmen.

In diesem Bericht wollen wir uns mit dem Thema «Nebenberuflich» und der damit verbundenen Herausforderung zur Aufrechterhaltung der Dienstbarkeit befassen. Vom Rekruten bis zum Kommandanten werden sämtliche Aufgaben, Übungen und vor allem auch die Einsätze nebenberuflich geleistet. Weder ist jemand bei der Feuerwehr in einem Vollzeitpensum angestellt, noch ist das Feuerwehrmagazin während 7 x 24 Stunden besetzt.

Mit den der Feuerwehr zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln, könnten gerade einmal zwei bis drei Personen in einem Vollzeitpensum angestellt werden. Mit dieser Anzahl an Feuerwehrleuten die Dienstbarkeit an der Bevölkerung zu erfüllen, wäre schlichtweg nicht möglich.

Um jedem Ereignis gewachsen zu sein, braucht es einerseits die Freiwilligkeit und Bereitschaft der Bevölkerung in den Feuerwehrdienst einzutreten und andererseits das Verständnis und Entgegenkommen der Arbeitgeber für Übungen und Einsätze auf ihre Angestellten zu verzichten.

Während die Übungen gut vorausgeplant werden können und dies bei guter Absprache auch im Schichtbetrieb meist kein Problem darstellt, können die Einsätze leider nicht vorgängig terminiert werden.

Anders als noch vor einigen Jahren arbeiten immer weniger Feuerwehrangehörige in den Gemeinden Rupperswil und Auenstein. Stellen die Wochenenden und Nächte personell kein Problem dar, wird es durch den Tag bereits schwieriger die geforderte Anzahl Feuerwehrleute bereitzustellen.

Dies erkennt man speziell in der Herznotfallgruppe, bei welcher jede Sekunde zählt, um Menschenleben zu retten.

Für Brandfälle gibt es ein Alarmdispositiv mit der Nachbarfeuerwehr, um die von der AGV geforderten Anzahl Feuerwehrleute, Fahrzeuge und Material im Ereignisfall zeitgerecht bereitzustellen.

Bei einem Unwetter wie es diesen Sommer vorkam, greift ein solches Alarmdispositiv

nicht, da sich die Nachbarfeuerwehr in den meisten Fällen ebenfalls im Einsatz befindet. Um hier der Bevölkerung schlimmstenfalls auch über Tage hinweg helfen zu können, benötigt es nebst Material auch eine Mannschaft, welche dieses bedient.

Die Problematik tagsüber schnell über die notwendigen, personellen Ressourcen zu verfügen, wird uns in den nächsten Jahren vermehrt begleiten. Auch wenn die Feuerwehr Rapperswil-Auenstein über eine gute Mannschaftsgrösse verfügt, so hilft dies nichts, wenn die Feuerwehrleute tagsüber nicht innert nützlicher Frist zur Verfügung stehen.

Und so geht unser Appell, das Milizsystem zu unterstützen, an das örtliche Gewerbe, selbstständig Erwerbstätige und Mitarbeitende im Homeoffice:

- Vielleicht arbeiten heute Feuerwehrangehörige in hrem Betrieb, welche uns gerne unterstützen möchten?
- Oder Sie haben Angestellte, welche tagsüber verfügbar sind und sich für den Feuerwehrdienst begeistern können?
- Vielleicht arbeiten Sie aber auch im Homeoffice und können dieses im Ereignisfall verlassen?

Fabrice Gugler

Sind Sie zwischen 20 und 35 Jahre alt und haben wir Ihr Interesse geweckt?

Oder haben Sie Fragen?
Wenden Sie sich an:

dominik.feuerwehrrobi@gmail.com

Hochzeit von *Michelle* und *Fabian Rohr*

Die Feuerwehr gratuliert *Michelle* und *Fabian* ganz herzlich zur Hochzeit am 29. Mai. Wir wünschen den beiden nur das Beste.



Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

Elektro    
Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Tel 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch



BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rapperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R

**elektro
strub ag** 

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80

Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch

www.elektrostrub.ch



■ Elektroinstallationen

■ Telekommunikation

■ Photovoltaik

■ Elektrospeicherheizungen

■ EDV-Installationen

■ Haushaltgeräte

AARGUS
Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rapperswil

Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05

rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

■ Buchhaltung

■ Lohn und Personal

■ Steuern

■ Planung und Beratung

Anlass für Dank und Ehrungen vom 6. Juli

Da wir die Generalversammlung schriftlich durchführten, entschied der Vorstand das Traktandum Dank und Ehrungen mit einem gemütlichen Grillplausch zu organisieren.

Leider regnete es auch an diesem Abend. Zum Glück durften wir im Foyer der Sporthalle unseren Anlass gebührend feiern.

Die Turnerinnen hatten im letzten Vereinsjahr von 40 möglichen Lektionen wegen Corona nur 27, um sich fit zu halten. Die vier fleissigsten Damen erhielten einen Gutschein vom Restaurant Bären.

Den ersten Rang belegte *Karin Faraone* mit 25 besuchten Lektionen, auf dem zweiten Rang waren *Anita Bunjaku* und *Tanja Lüthi* und auf dem dritten *Sabine Trachsel*.



Die fleissigsten Turnerinnen.

Verschiedene Organisatorinnen wurden mit einem Prosecco verdankt: Für die Turnreise *Edith Dick* und *Tanja Lüthi*, Schneeschuhwanderung *Sabine Trachsel*, Fotoalbum und Fotos verwalten *Trudi Schweizer*, Homepage *Edith Dick*, Dorfpost schreiben *Claudia Zardet*.

Für Vereinstreue durften wir zehn Turnerinnen ehren:

10 Jahre *Manuela Pucci, Dragana Gavralovic, Gaby Schmutz, Beata Cléméncon, Yvonne Christen*

15 Jahre *Edith Dick, Tanja Lüthi*

20 Jahre *Regina Bütschi*

30 Jahre *Heidi Rohr, Barbara Richner.*



Leider mussten wir auch zwei Vorstandsmitglieder verabschieden. Unsere Präsidentin *Gabi Meyer* kündigte schon vor zwei Jahren an, dass sie das Amt aus beruflichen Gründen abgeben wolle. Mit grossem Applaus, Blumenstraus und einem Gutschein liessen wir *Gabi* schweren Herzens gehen.

Manuela Pucci, unsere Kassierin, die für uns die Buchhaltung des Vereins immer pflichtbewusst und korrekt führte, trat leider auch zurück. *Manuela* wurde mit Applaus und einem Gutschein vom Restaurant Bären würdig verabschiedet.



Manuela.

Herzlichen Dank nochmals für euren unermüdbaren Einsatz.

Unser Amt für die Kasse konnten wir mit *Karin Faraone* wieder besetzen. Das Präsidium ist leider vakant.

Als Abschluss des offiziellen Teils zeigte uns *Sabine* einen Film zum Rückblick des Vereinsjahres 2020.

Nach dem offiziellen Teil grillierte *Martin Rapolani* unser mitgebrachtes Grillgut und wir durften dazu unsere verschiedenen Salate geniessen. Auch die selbst gemachten Desserts waren ein Traum.

Herzlichen Dank an *Martin Rapolani* und allen, die zu diesem gemütlichen Anlass beigetragen haben.

Sabine Trachsel

Fischessen vom 13. Juli

In der ersten Sommerferien-Woche durften wir unser alljährliches Fischessen durchführen. Das Wetter passte zu diesem Sommer – es regnete! Trotzdem machten sich elf Turnerinnen auf den Weg nach Seengen ins Rest. Hallwyl.

Wir durften einen tollen Abend mit interessanten Gesprächen und vorzüglichem Essen inklusiv Nachschlag geniessen.

Herzlichen Dank dem Hallwyl-Team für die tolle Gastfreundschaft.

Gabi Meyer



Ein feines Essen in gemütlicher Gesellschaft.



Aargauer Cupsieg der FF-15 Juniorinnen

Wir haben es geschafft! In einem packenden Spiel gewinnen die Rupperswiler FF-15 Juniorinnen den Cupfinal gegen die FF-15 Juniorinnen des FFC Zofingen mit 7:0.

Von Beginn weg sorgten unsere FF-15 Girls für viel Druck und Zug nach vorne und gingen bereits in der 3. Minute durch *Joséphine Flammer* mit 1:0 in Führung. „*Josy*“ liess die Rupperswiler Fans in der Folge noch drei weitere Male jubeln. Für ihre 4 Tore benötigte sie gerade mal 22 Minuten. Mit einem herrlichen Distanzschuss erzielte *Laura Kern* in der 35. Minute das 5:0. Die

Rupperswilerinnen hatten das Spiel jederzeit im Griff und kombinierten hervorragend. *Anna Steffen* sorgte mit ihrem Doppelpack in der 54. und 70. Minute für den verdienten 7:0 Heimerfolg.

Wir gratulieren dem Team und dem Trainergespann *Wassmer/Grau* herzlich zu diesem Finalsieg!

Auch unsere Senioren 40+ Mannschaft schaffte den Einzug in den Aargauer Cupfinal. Leider haben sie aber die Partie gegen Mladost Aarau nicht für sich entscheiden können und verloren mit einem knappen 0:1.



Das stolze Team nach der Siegerehrung.



Trotz Niederlage - stolze Senioren 40+ nach dem verlorenen Cupfight gegen Mladost Aarau.

Arbeitstag im Stockhard

Am 10. Juli fand der jährliche Arbeitstag im Stockhard statt. Hand in Hand haben Vereinsmitglieder aus verschiedensten Mannschaften unser Clubhaus und die Sportanlage wieder auf Hochglanz gebracht. Nach über fünf Stunden harter Arbeit war die Tat vollbracht. Danach wurden die Spieler mit einem leckeren Essen belohnt und wieder gestärkt. Die Freude über das Zusammensein nach langer Zeit war gross.

Wir bedanken uns bei allen Helfern für den tollen Einsatz.



Eindrücke vom Arbeitstag.

F-Junioren Turnier

Bei perfektem Fussballwetter konnte der FC Ruppenswil sein F-Junioren Turnier am 30. Mai durchführen. Die Sportanlage Stockhard war mit rund 160 teilnehmenden Junioren und deren Trainern sehr gut besucht. Die Freude und der Spass war den Kindern anzumerken. Ein reibungsloser Ablauf und die gute Organisation verhalfen zu der guten Stimmung.

Juniorinnen- und Frauenfussball

Der FC Ruppenswil wächst und wächst. Für die kommende Saison dürfen wir zwei weitere Teams stellen. Wir freuen uns riesig über die weibliche Verstärkung im Stockhard. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte gibt es in Ruppenswil eine Frauenmannschaft. Sie werden unseren Verein in der 4. Liga vertreten. Zusätzlich gibt es neu ein FF-19

Juniorinnen Team. Durch die beiden neuen Mannschaften können wir den Juniorinnen einen Verbleib im Verein garantieren, was uns natürlich sehr freut.

Übersicht Frauenfussball:

Juniorinnen FF-9: Jg. 2013, 2014, 2015, 2016

Juniorinnen FF-12: Jg. 2010, 2011, 2012, (2013)

Juniorinnen FF-15: Jg. 2007, 2008, 2009, (2010)

Juniorinnen FF-19: Jg. 2003, 2004, 2005, 2006, (2007)

Frauen 1: Jg. 2006 und älter

Herren 1 bereit für die Saison 21/22

In diesem Sommer konnte die Mannschaft punktuell durch talentierte Spieler aus der eigenen Juniorenabteilung und aussichtsreichen Neuzugängen aus der Umgebung verstärkt werden.

Nach der langen Unterbrechung war eine gezielte Vorbereitung natürlich umso wichtiger und das Trainerduo hat mit dem Team intensiv auf die neue Saison hingearbeitet. Als spezielles Highlight der Vorbereitung wurde unsere 1. Mannschaft Anfang August erneut zum 27. Hypi-Cup auf der Sportanlage Wilmatten in Lenzburg eingeladen. Unser Team konnte sich an diesem traditionsreichen Vorbereitungsturnier mit dem Gastgeber FC Lenzburg, dem FC Fislisbach (beides Zweitligisten) und dem Drittligisten FC Mellingen messen.

Nach der harten Vorbereitung dürfen wir gespannt sein, wie sich das Team nach der längeren Pause präsentiert.

Wir wünschen unserem Fanionteam in der aktuellen Saison viel Erfolg!

Alle Spiele finden Sie jederzeit unter

www.afv.ch

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.
Tatjana Saxer

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Für die seit 30. Juni vakante Stelle beim Hauswartdienst hat der Gemeinderat *Fabian Merz* als neuen Mitarbeitenden des Hauswartdienstes gewählt. Herr *Merz* hat seine Stelle am 1. Juli angetreten.

Die im Teilpensum für den Hauswartdienst tätigen Mitarbeiterinnen, *Jeannette Taleb* und *Michelle Schmidli*, haben ihre Stelle per 30. September gekündigt.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Austritt von *Marianne Sigrist* und im Zusammenhang mit einer internen Umorganisation hat der Gemeinderat *Ursula Spörri* als neue stellvertretende Leiterin der Abteilung Finanzen und Informatik gewählt. Sie wird ihre Stelle am 1. September antreten.

Yanny Chey als Lernende der Verwaltung und *Fabian Kummer* als Lernender des Forstbetriebs haben ihre dreijährigen Ausbildungen mit Erfolg abgeschlossen. Frau *Chey* wird die Verwaltung vorübergehend weiterhin unterstützen. Herr *Kummer* wurde aufgrund der aktuell vakanten Stelle als neuer Mitarbeitender des Forstbetriebes mit Stellenantritt am 1. August gewählt.

Der Gemeinderat gratuliert den frisch gebackenen Berufsleuten und wünscht ihnen für ihren weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg.

Nach achtmonatiger Tätigkeit hat *Veasna Thuy* seine Stelle als Brunnenmeister der Wasserversorgung Ruppertswil gekündigt. Der Gemeinderat hat die Regelung der Nachfolge in die Wege geleitet. Im Sinne einer kurzfristigen Überbrückung wurde *Daniel Scheibler* befristet als Mitarbeiter des Werkhofs angestellt.

Pensionierung von Badmeister *Georges Hächler*

Georges Hächler hat die Gemeinderäte Auenstein und Ruppertswil informiert, dass er infolge Pensionierung per Ende März 2022 als Badmeister des Schwimmbad Ruppertswil-Auenstein demissionieren wird. Er kann auf eine 40-jährige Tätigkeit als Badmeister zurückblicken. Als Nachfolgerin per 1. April 2022 wurde *Christine Schuster*, ebenfalls wohnhaft in Ruppertswil, gewählt. Der Gemeinderat dankt Herrn *Hächler* bereits heute für seine ausserordentliche Treue und seinen langjährigen und geschätzten Einsatz im Dienste des Schwimmbad Ruppertswil-Auenstein. Er wünscht auch der Nachfolgerin einen guten Start und viel Erfolg in der neuen Funktion.

Verkauf SBB-Tageskarten der Gemeinde; Einstellung des Angebots

Die von der Gemeinde seit Jahren angebotenen Tageskarten der SBB konnten seit geraumer Zeit nicht mehr kostendeckend verkauft werden. Dies nicht zuletzt aufgrund der stetig steigenden Verkaufspreise der SBB und auch wegen der Corona-Pandemie. Da die SBB den Verkauf der Tageskarten an die Gemeinden im Jahr 2023 ohnehin einstellen wird, hat der Gemeinderat entschieden, sein Angebot für den Weiterverkauf der Tageskarten bereits im Februar 2022 einzustellen.

Demission in der Feuerwehrkommission - KORRIGENDA

Die in der Dorfpost-Ausgabe Nr. 2/2021 publizierte Mitteilung, dass *Raphael Kunz* als Nachfolger von *Thomas Schürmann* und als neues Mitglied der Feuerwehrkommission gewählt wurde, war nicht richtig. Der Schreibende entschuldigt sich für diese Falschmeldung.

Wohnung am alten Schulweg zu vermieten

Die langjährige Mieterin der gemeindeeigenen 3-Zimmer-Wohnung über dem Dorf-museum hat ihr Mietverhältnis per 30. September gekündigt. Die Wohnung steht zur Neuvermietung offen.

Auskünfte erteilt unter
Telefon 062 889 23 30 oder
bauverwaltung@rupperswil.ch
gerne die Bauverwaltung Rapperswil.

Erteilung unbefristete Betriebsbewilligung für Kindertagesstätte

Die per Schuljahresbeginn 2018/19 durch den «Verein Tagesstrukturen Rapperswil» eröffnete und seither von diesem geführte Kindertagesstätte an der Jurastrasse 14

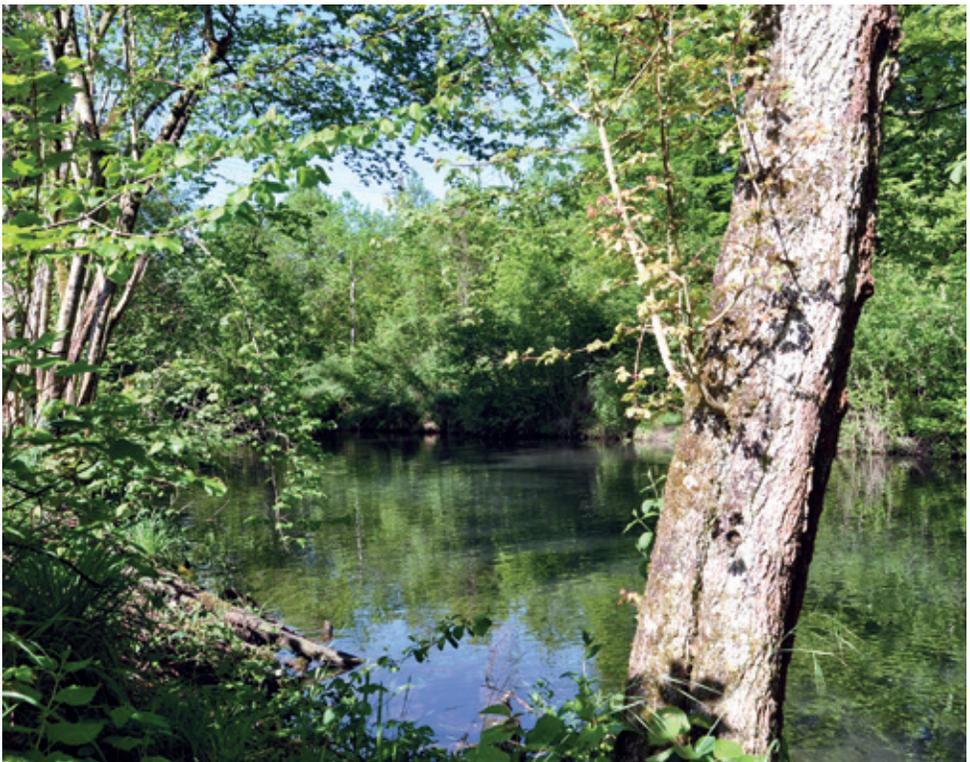
verfügte bisher über eine bis Ende Juli 2021 befristete Betriebsbewilligung. Gestützt auf den zwischenzeitlich vorgelegten Aufsichtsbericht der Jugend-, Ehe- und Familienberatungsstelle des Bezirks Lenzburg hat der Gemeinderat eine unbefristete Betriebsbewilligung erteilt.

Bevölkerungstatistik per 31. Juli

Die Gemeinde Rapperswil verzeichnete per 31. Juli eine Einwohnerzahl von insgesamt 5'718 Personen. Davon hatten 1'302 Personen die ausländische Staatsbürgerschaft. 557 Einwohnerinnen und Einwohner besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rapperswil.

Marco Landert

So idyllisch ist die Umgebung von Rapperswil, geniessen wir sie.



Veranstaltungen

«Gschechtestond»

Wir hoffen, nach den Herbstferien wieder zur beliebten «Gschechtestond» für fünf- bis achtjährige Kinder einladen zu dürfen.

Dienstags von 17 bis 17.30 Uhr werden im Raum vis-à-vis vom Betriebsamt spannende Geschichten erzählt. Die Bibliothek ist zusätzlich von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Geschichten für drei- bis sechsjährige Kinder

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM bietet im Rahmen der Leseförderung verschiedene Veranstaltungen an. Zusammen mit einer Leseanimatorin lernen bereits die Kleinen die spannende Welt der Bücher kennen.

Mitte Juni besuchte uns *Pia Lanz* mit der Büchermaus und erzählte die spannende Geschichte «fang mich doch!».

Die Büchermaus hat den Kindern gefallen.



Die Kinder sind jeweils mit viel Freude dabei und machen auch im aktiven Teil gerne mit.



Die nächsten Geschichten werden jeweils am Mittwoch, 22. September und 3. November, um 15.30 Uhr vorgelesen.

Gemäss Schutzkonzept des BAG ist die Anzahl der Teilnehmer beschränkt, deswegen bitten wir Sie um eine Anmeldung mit Ihren Kontaktdaten entweder in der Bibliothek persönlich oder per E-Mail. Änderungen oder Anpassungen werden auf der Website oder in der Bibliothek publiziert.

Lesen-Vorfreude auf den Bücherherbst

In der 2. Jahreshälfte laufen die Buchverlage jeweils zur Höchstform auf und bringen zahlreiche Neuerscheinungen auf den Markt. Wir von der Bibliothek Rapperswil haben fleissig recherchiert und für unsere Leserinnen und

Leser bereits einige zukünftige Bestseller angeschafft bzw. bestellt! Hier eine kleine Auswahl:



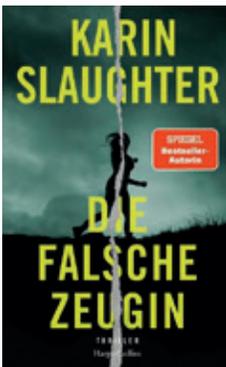
Vor Frauen wird gewarnt
von Heidi Rehn



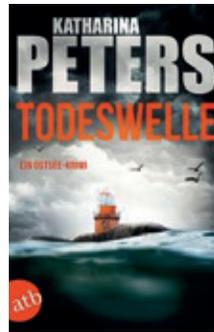
Dein ist die Lüge
von Linda Castillo
Der zwölfte Fall für
Kate Burkholder



Ein Traum in
Australien
von Elizabeth Haran



Die falsche Zeugin
von Karin Slaughter



Todeswelle
ein neuer Ostsee-Krimi
von Katharina Peters
und der sechste Fall für
die Ermittlerin Emma
Klar

und viele weitere interessante Medien!

Ist Ihr Wunschtitel (noch) nicht vorhanden?
Gerne prüfen wir allfällige Anschaffungsvorschläge.

E-Medien

Haben Sie gewusst, dass es nicht nur eBooks sondern auch eAudios gibt? Lösen Sie in der Bibliothek ein Jahres-Abo für Fr. 30-, laden Sie das Onleihe-App auf Ihr Smartphone und wählen Sie aus über 2000 Hörbüchern Ihre Titel aus. Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei Fragen gerne weiter.



Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen einen schönen und gesunden Herbst.

Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien
vom 4. bis 24. Oktober
ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Jeweils am Donnerstag
7., 14. und 21. Oktober
von 18 bis 20 Uhr.

Ausflug zur Bausort AG

Wir durften am Samstag, den 19. Juni, eine sehr interessante Führung durch die Recycling Oase und die Biogasanlage erleben.

Um 11.30 Uhr war Besammlung beim Gemeindeplatz. 11.50 Uhr sind wir mit den Velos in Richtung Bausort gestartet. Bei sehr warmen Temperaturen waren wir für die Fahrt durch den Schatten im Wald sehr dankbar. Um etwa 12.45 Uhr sind wir bei der Bausort angekommen, wo uns Familie Amsler bereits mit einem Apéro erwartete.



Die Gartenwirtschaft war bereits eröffnet.

Nach dem feinen Apéro teilten wir uns in zwei Gruppen auf, wo die Führungen durch Marcel Amsler und Sascha Amrein professionell durchgeführt wurden. Unsere Kinder durften sogar auf einem grossen Bagger mitfahren und voller Stolz den Bagger auch mitbedienen.



Die Bagger begeisterten Gross und Klein..

Nach der Besichtigung der Recycling Oase sattelten wir nochmals unsere Velos und pedaltan in Richtung Biogasanlage. Um 15.30 Uhr dort angekommen, ging die Führung in drei Gruppen weiter. Gruppe 1 und 2 war für die Erwachsenen und Gruppe 3 speziell für unsere kleinen Gäste.



Die Biogasanlage.

Ich muss schon sagen, interessant war die Besichtigung der Biogasanlage schon, aber der Gestank war nicht jedermanns Sache. 😊

Um 16.40 Uhr ging auch diese Führung zu Ende und wir durften allesamt einen gemütlichen Grillabend geniessen.





Der Grillmeister am Werk und die hungrigen Gäste.



Rechtzeitig noch vor Beginn des Gewitters
fuhren wir nach Hause.

RUGA 2023

Wir alle haben ein turbulentes Jahr hinter
uns. Die Corona-Krise hat uns allen viel
abverlangt und tut es bedauerlicherweise
immer noch.

Abgesehen davon müssen wir alle jedoch
positiv in die Zukunft schauen. In dieser
schwierigen Zeit ist es wichtig und sinnvoll,
dass regionale Verkäufe wieder angekurbelt
werden.

Es ist zehn Jahre her, seitdem die letzte
Rupperswiler Gewerbeausstellung stattge-
funden hat. Während dieser Zeit ist die Ein-
wohnerzahl von Rupperswil sehr gewachsen
und viele neue Unternehmer haben den Weg
ins Dorf gefunden.

Es wäre schön, wenn sich die neuen sowie
auch die alteingesessenen Unternehmen
der Bevölkerung wieder mal präsentieren
könnten.



Das OK-Team würde sich freuen, wenn zahl-
reiche Anmeldungen für die RUGA 2023,
welche vom

13. – 15. Oktober 2023

stattfinden wird, folgen würden.



*Von links oben: Huss Hanna, Michael Vock, Sandra
Farner, Dani Arena, Roberto Evangelisti, Arno Kempf,
Markus Nobel.*

Für den Gewerbeverein Rupperswil

Dani Arena

Die Jugendarbeit Lotten braucht mehr Stellenprozente

Seit 15 Jahren bietet die «Regionale Jugendarbeit Lotten» den Jugendlichen der Gemeinden Hunzenschwil, Rapperswil und Schafisheim ein vielfältiges, gut genutztes Angebot. Dieses beinhaltet das Führen des Jugendtreffs «Chill-in», das Unterstützen und Umsetzen von Ideen der Jugendlichen im sportlichen und kreativen Bereich, das Lehrstellentraining und vieles mehr.

Ermöglicht wird das von einem Team bestehend aus zwei ausgebildeten Jugendarbeitenden zu je 50 Stellenprozent, *Tamara Häusermann* und *Stefan Waldmann*. Geführt wird die RJL von der Jugendarbeitskommission, der Vertreterinnen und Vertreter der drei Trägergemeinden und der Kreisschulpflege angehören.

Das Büro der Jugendarbeitenden befindet sich in Rapperswil und dient zusätzlich zum Arbeitsort der Jugendarbeitenden als Anlaufstelle mit festen Öffnungszeiten, mit einer PC-Ecke für Bewerbungen/Lehrstellensuche und Infomaterial für Jugendliche, Erwachsene und Interessierte.

Der Jugendtreff «Chill-in» ist das «Herzstück» des Angebotes. Er befindet sich in Hunzenschwil und ist von November bis Ende März jede zweite Woche jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend offen. Geführt wird er von den Jugendarbeitenden und vom «Chill-in Team», einer Gruppe motivierter Jugendlichen. Das Interesse unter den Jugendlichen ist sehr gross

und mehrmals können nicht alle den Treff besuchen, da die aus Brandsicherheit eingeführte Obergrenze von 50 Personen bereits erreicht ist. Der Wunsch nach zusätzlichen Öffnungszeiten wird öfters geäussert!

Seit der Gründung der regionalen Jugendarbeit im Jahre 2006 ist die Bevölkerung der drei Lottengemeinden auf über 12'500 Einwohner gewachsen. Davon sind mehr als 1'300 Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahre. Die Stellenprozente der Jugendarbeit sind jedoch nie angepasst worden. Dies hat dazu geführt, dass die Nachfrage grösser ist als die Leistung, die mit den aktuellen Ressourcen erbracht werden kann.

Diese Entwicklung hat die Jugendarbeitskommission dazu veranlasst, eine externe Expertise erstellen zu lassen, in welcher die benötigte Stellendotierung für die Erbringung der Leistung überprüft worden ist. Mit dem Gutachten ist die Fachhochschule für Soziale Arbeit FHNW beauftragt worden. Im Rahmen der Expertise sind Stärken und Schwächen der Jugendarbeit Lotten aufgezeichnet, Schlüsselpersonen aus Politik, Schule, Eltern und Jugendlichen befragt sowie ein Benchmarking mit vergleichbaren Gemeinden berechnet worden. Daraus hat sich die Empfehlung ergeben, die Stellenprozente um 40-50% zu erhöhen. Die ausführliche Expertise kann bei Interesse unter «öffentliche Dokumente» auf der Webseite jugendarbeit-lotten.ch eingesehen werden. An der Winter-Gemeindeversammlung wird die Bevölkerung in Rapperswil die Möglichkeit haben, über diese Stellenprozent Erhöhung abzustimmen.

Die JAKO und die Jugendlichen von Rapperswil, Hunzenschwil und Schafisheim zählen auf die Unterstützung der Stimmbürgerinnen und -bürger!

Jugendarbeitskommission (JAKO)

Das Büro in Rapperswil.





Das Sommerwetter 2021 bleibt nicht in bester Erinnerung – die vielfältige Blütenpracht zeigte sich dennoch von der schönsten Seite!



Ideal Keramik Rapperswil GmbH
Stationsrain 8, 5102 Rapperswil
079 573 55 55 info@idealkeramik.ch



a. haller ag

sanitär

heizung

rapperswil

Tel. 062 897 42 42

info@haller-ag.ch

www.haller-ag.ch



Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha

5102 Rapperswil

079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle

★★★★★
WASH VEGAS *Bösiger*

Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rapperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch

Aktivitäten der Männerriege

Nordic Walking, Joggen, Velofahren: Mit diesen Aktivitäten hielten wir uns fit.

Nordic Walking ist eine Ausdauersportart und war für viele Kameraden eine neue Herausforderung. Nordic Walking eignet sich hervorragend, um auch in Gruppen sportlich aktiv zu sein. Die Rundstrecke von rund fünf km hat sich als eine ideale Trainingslänge ergeben.



Nordic Walking geht auch bei schlechtem Wetter.

Joggen ist ein Laufsport, den in der Männerriege nur wenige ausüben. Sehr wichtig beim Joggen ist das Schuhwerk und das richtige Tempo. Eine Faustregel für das Tempo besagt: So Laufen, dass man sich noch unterhalten kann ohne ausser Atem zu geraten.

Velofahren war auch in diesem Sommerprogramm sehr willkommen.

Leider war uns das Wetter nicht immer gut gesinnt aber wie sagt man doch so treffend: Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung.

Es gab sehr abwechslungsreiche Routen, die uns in sehr schöne Regionen führten. Unser Ziel war natürlich immer eine unfallfreie Tour zu fahren und am Ende gemeinsam unseren Durst/Hunger zu löschen/stillen.



Diese Leckereien hatten wir uns alle verdient.

Turnbetrieb/Turnerabend

Am 16. August haben wir wieder mit dem normalen Turnbetrieb in der Halle begonnen. Viele Vereinsmitglieder freuten sich, dass es endlich wieder los ging!

Bis Ende Jahr haben wir noch intensive Trainings vor uns. Unser Training für den Turnerabend wird die erste Herausforderung sein, uns bleibt nicht allzu viel Zeit.

Die Turnerabende finden statt am 26. + 27. November und 3. + 4. Dezember.

Bis dahin müssen wir unsere Vorführungen aus dem ff können, auch der Generationentanz muss einstudiert werden.

Die Faustballer beginnen mit Ihrem Turnbetrieb ebenfalls am 16. August.

Nach so langer sporlicher Abstinenz steht natürlich der gesundheitliche Aspekt im Fokus. So wird es ein vorsichtiges Herantasten an die verschiedenen Übungen sein, um Verletzungen vorzubeugen.

Jazzmatinee

Aufgrund der vom Bundesrat gelockerten Covid-19 Massnahmen konnte am 8. August beim Museum die beliebte Jazzmatinee durchgeführt werden.

Natürlich fand die Veranstaltung unter Einhaltung vom erarbeiteten Schutzkonzept statt. Organisiert wird dieser Anlass von der Ortsbürgerkommission Rapperswil.

Die Festwirtschaft führt die Männerriege mit freundlicher Unterstützung der Frauenriege STV Rapperswil.



Vor dem grossen Ansturm.



Wir haben alle Hände voll zu tun.

Jahresprogramm/Termine

Turnfahrt ins Wallis: 11. + 12. September
Turnerabend STV Rapperswil:
26. + 27. November und 3. + 4. Dezember

Das Jahresprogramm ist auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Neumitglieder sind stets willkommen

Wenn diese Coronapandemie endlich Vergangenheit ist, wünsche ich mir, mich mit Kameraden sportlich zu betätigen und die Kameradschaft zu pflegen, ist das so?

Dann meldet euch, Ihr Männer 35plus!

Es freut uns, neue Gesichter in der Sporthalle willkommen zu heissen. Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung mit Gymnastik, Volleyball, Unihockey, Faustball, Geselligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein wird euch gefallen.



Die Geselligkeit wird gepflegt.



Die sportlichen Leistungen dürfen auch nicht fehlen.

Kommt auf einen Schnupperabend vorbei!

Unsere Trainingszeiten sind immer am Montag, ab 20.30 Uhr, in der Sporthalle.

Kontakt: marcello.schneider@yetnet.ch
Mit sportlichen Grüssen Martin Jost



Einmal Verzascatal und zurück

Judihui, chli Ferie ...

Am 18. Juli um zehn Uhr drehe ich den Zündschlüssel meiner Ducati Scrambler und die Fahrt gen Süden geht los. Ich darf eine Woche mit einem «Fründespäärli» in deren Rustico im Verzascatal verbringen. Mein Lebenspartner *Pedro* begleitet mich bis Gudo/TI. Wir fahren entlang des Hallwiler- und Baldeggersees. Jedesmal schlägt mein Herz etwas höher, wenn ich den Wegweiser «Bristen» sehe.

Viele schöne Erinnerungen mit unseren «Motorradfreunden-Rapperswil» trage ich in mir. Zahlreiche Jahre sind wir mit unseren Bikes in dieses kleine Urner Bergdörfli gefahren, wo wir gemeinsame, tolle Wochenenden verbrachten. Jede und jeder erzählte abstrusere Töff-Geschichten.

Das strahlende Wetter und die km-langen «Blechschnangen», welche wir von der Landstrasse her auf der Autobahn sehen, motivieren uns, über den Gotthard zu fahren.

Schrauben-Check auf der holprigen Tremolastrasse.



Immer wieder begeistert mich die Power meines spritzigen «Italieners». Kurve um Kurve kommen wir der Passhöhe näher (2091 m. ü. M.). Oben angekommen sind wir uns schnell einig, die Tremolastrasse nach Airolo zu fahren.

Herrlich, die engen Serpentinien der Tremola mit ihren 24 Kurven führen uns steil hinunter. Eine Leistung, ja, aber wenn man bedenkt, dass bis im Herbst 1881 Postkutschen über diese kurvige Pflasterstein-Strasse ratterten und klapperten, gezogen von fünf Pferden, ist es ein Pappenstiel mit unseren Motorrädern. Damals benötigten die Kutschen mindestens 12 Stunden für die Überfahrt. Auf den unbefestigten Strassen kamen die Pferde nur langsam voran. Bei Regen versanken sie im Morast und die Kutsche blieb in Schlaglöchern stecken! Übrigens, benannt ist der «Gotthard» nach einem deutschen Bischof, dem *heiligen Godehard*, für den vor bald

Wanderung im Verzascatal.





Verzascatal.

tausend Jahren eine kleine Kirche auf dem Pass erbaut wurde.

Pedro begleitet mich bis zu einer Tankstelle in Gudo, ab dort fährt er über den Lukmanier und Oberalp zurück nach Hause. Ich: Richtung Ferien.

Eine Woche später, mit viel Sonne, baden in der kühlen Verzasca, schönen Wanderungen, guten Gesprächen und feinem Essen aufgetankt, packe ich meine Ducati für den Heimweg. Nach starkem Regen und Hagelschauer

Osolafluss/Verzascatal.



in der Nacht und am frühen Morgen warte ich auf einen trockenen Wetterabschnitt.

Los geht's! Noch nicht einmal in Tenero angekommen, sind meine Stiefel vom Aquaplaning bereits mit Wasser gefüllt! Es regnet und regnet! In der Gotthard-Raststätte stärke ich mich mit einem feinen Cappuccino und einem Salamibrot.

Jetzt bin ich froh, dass ich durch den im September 1980 eröffneten Gotthard-Strasstunnel fahren kann. Wobei das für uns Töfffahrer nicht leicht zu ertragen ist. Abgase ohne Ende!

Ich entscheide mich, die nächsten 16'492 Metern Mantras zu singen, das beruhigt und hält mich vom Einschlafen in diesem unnatürlich warmen Tunnel ab!



Regensichere Montur für die Heimreise.

Ob uns die Sonne blendet oder Regentropfen auf den Helm prasseln, ich wünsche euch weiterhin tolle, unfallfreie Fahrten.

*Liebste Grüsse
Möngge*

Terminkalender

2021

September

- 18. Wasserfahrer: FCB Classics, Basel
- 21. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 24. Turnverein: Vereinsversammlung

Oktober

- 2. Wasserfahrer: Arbeitstag
- 19. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 29. Wasserfahrer: Suserbummel

November

- 5. IVDR: Redaktionsschluss DP 4/2021**
- 16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 20. Wasserfahrer: Generalversammlung
- 26./27. Turnverein: Turnerabende 1. Wochenende

Dezember

- 3./4. Turnverein: Turnerabende 2. Wochenende
- 7. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 15. IVDR: Erscheinung DP 4/2021**
- 17. Turnverein: Waldweihnachten

2022

September

- 3./4. Wasserfahrer: Aarefest mit Wettfahren + Fischessen, Rapperswil

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.

www.IVDR.ch

Schulferien 2021/2022

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Herbst	1. Oktober 2021	25. Oktober 2021
Weihnachten	23. Dezember 2021	10. Januar 2022
Sportferien	28. Januar 2022	14. Februar 2022
Frühling	8. April 2022	25. April 2022
Sommer	Donnerstag, 7. Juli 2022	

Schulferien 2022/2023

Schuljahresbeginn		8. August 2022
Herbst	30. September 2022	24. Oktober 2022
Weihnachten	23. Dezember 2022	9. Januar 2023
Sportferien	27. Januar 2023	13. Februar 2023
Frühling	6. April 2023	24. April 2023
Sommer	Donnerstag, 13. Juli 2023	

Zum Schuljahresbeginn einige Informationen und Rückblicke

Band-Konzert am 20. Juni im Aarehaus

Zum «Nationalen Tag der Musik» haben wir gleich zwei Konzerte durchgeführt. Zum einen war da das Band-Konzert vom 20. Juni in Rapperswil, an welchem drei Bands aufspielten: die beiden SchülerInnen-Bands «Säkrefäis» und «The Worst Graffiti Ever» sowie die «Peter Aebersold Band», ergänzt durch einen Bläsersatz des Trompetenlehrers Marc Joho.

«The Worst Graffiti Ever» entstand aus einem Singer-Songwriter-Projekt und ist jetzt zu einer richtigen SchülerInnen-Band mit viel Engagement und Spielfreude herangereift. «Säkrefäis» gab an jenem Abend das letzte Konzert, da die Schulzeit für viele Bandmitglieder nun zu Ende ist. Bye-bye «Säkrefäis», ihr habt viel Leben in unsere musikalische Landschaft gebracht.

Die «Peter Aebersold Band» besteht aus hochkarätigen Musikern und wurde extra für diesen Anlass mit einer groovigen Horn-Section der Musikschule LottenSchlüssel ergänzt. Was für ein Ohrenschauspiel! Der heftige Regen draussen vermochte niemanden abzulenken, alle waren voll und ganz in die Musik versunken.

Ein grosser Dank geht an den Gitarrenlehrer und Bandleiter *Peter Aebersold*: Mit viel Leidenschaft und Können hat er den ganzen Anlass auf die Beine gestellt. Auch *Marc Joho*, der die Horn-Section leitete und *Christof Hochuli*, der den Sound machte, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Frühlingskonzert in der Mehrzweckhalle bzw. im Lindensaal Schafisheim

Das zweite Konzert am 21. Juni, das exakt am «Nationalen Tag der Musik» stattfand, war das Frühlingskonzert. Eigentlich als Open-Air geplant, wurde es aufgrund des Wetters in drei Teile aufgeteilt: Der Chor, welcher aus coronatechnischen Gründen nicht drinnen singen durfte, machte vor dem Lindensaal mit drei inbrünstig gesungenen Liedern den Auftakt für alle Zuschauer. Danach teilten sich die Teilnehmenden in den Lindensaal bzw. die Mehrzweckhalle auf, welche insgesamt für 150 Personen Platz boten – und diese Anzahl wurde ziemlich genau erreicht. Dies freute die Kinder, die Lehrpersonen sowie die Musikschulleiterin *Sarah Fischer*, welche dies in ihrer kurzen Begrüssung deutlich machte.

Die «Peter Aebersold Band».





Perkussionsensemble.

Im Lindensaal wie auch in der Mehrzweckhalle waren die mitreissenden und energiegeladenen Perkussions- und Bläser-Ensembles zu hören (LP: *Martin Dürrenmatt/Marc Joho*).

Das Programm des Lindensaals beinhaltete Beiträge von zur Musik passend angezogenen und leidenschaftlich spielenden GeigenschülerInnen (LP: *Lenka Bonaventurová*), einem Gitarrenduo, welches gekonnt spielte und gleichzeitig sang (LP: *Daniele Caminiti*) sowie einer Klavierschülerin, welche leichthändig Enaudis «Nuvole Bianche» spielte (LP: *Christian Müller*). Auch drei Akkordeon-SchülerInnen (LP: *Ursina Makiol*) waren mit witzigen und mitreissenden Stücken zu bewundern.

Das Programm in der Mehrzweckhalle war einerseits dem Klavier gewidmet: SchülerInnen von *Csilla Wyss* sowie *Marianne Schmid* spielten mit Konzentration, grossem Einsatz und Können Evergreens wie «Memory» und «The Rose», wie auch unbekannte Kompositionen, z. B. «Die Trommel» von *Janina Garścia*. Andererseits kamen Blockflöten und Gitarren zum Tragen: Solo- und Gruppenauftritte mit SchülerInnen der Blockflötenlehrerin *Eva Freiburghaus* zeigten uns, welche wunderschöne Klänge aus diesem Blasinstrument kommen. Zwei Gitarrenschülerinnen (LP: *Daniele Caminiti*) begleiteten sich selber zu ihrem Gesang. Gänsehaut war angesagt.

Um 20.10 Uhr waren dann beide «Teilkonzerte» zu Ende. Man traf sich auf dem Dorf-

platz, schwatzte noch ein bisschen, räumte auf, verabschiedete sich, lachte und liess das Konzert ausklingen.

Anmeldungen auf neuem Höchststand

Wir können mit 400 MusikschülerInnen ins neue Schuljahr starten! Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr. Es zeigt, dass die Werbeaktion vom Frühling Früchte getragen hat und dass es ein grosses Bedürfnis ist, ein Instrument zu erlernen und/oder in einem Ensemble zu spielen. Die Kinder werden im Musikunterricht auf eine ganz besondere Art gefördert und gefordert.

Klingendes Leitbild

Mit dem neuen Schuljahr werden wir auch unser Leitbild publizieren, das wir im vergangenen Jahr erstellt haben. Das Leitbild wird nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören sein, denn die Instrumentallehrpersonen haben einen eigens komponierten LottenSchlüssel-Jingle eingespielt. Schauen Sie doch zwischendurch auf unsere Homepage – wir sind immer aktuell unterwegs: www.lottenschluessel.ch.

Ausblick

Der nächste grosse Anlass für den LottenSchlüssel wird das Herbstkonzert vom Mittwoch, 10. November 2021 im Aarehaus Rapperswil sein. Das Adventskonzert in der Kirche Hunzenschwil ist auf den Dienstag, 14. Dezember, geplant. Beide Konzerte finden um 19 Uhr statt. *Sarah Fischer*

neuhaus kontakt linsen & Brillen

Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4
5102 Rapperswil
062 897 19 08
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch

www.neuhaus-kontaktlinsen.ch

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen in **Rapperswil**



... mehr als ein Elektriker !



Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Rapperswil
tel. 062 897 12 08



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.boesigergmbh.ch



GLOOR & AMSLER
Modellbau - Elektronik
Bruggerstrasse 35
5102 RAPPERSWIL
Tel. 062 897 27 10
glooramsler.ch



Exkursion mit der Klasse 3c der Primarschule Rapperswil

Die Exkursion vom 24. Juni mit den 3. KlässlerInnen von Frau *M. Bodmer* und Frau *P. Rom* war trotz Regenwetter eine gelungene Sache!

Als wir kurz nach sieben Uhr beim Parkplatz Martiloo ankamen, hatte unsere Exkursionsleiterin, *Monica Locher* (Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Lenzburg), schon das Fernrohr auf einen Vogel gerichtet: EIN MITTELSPECHT !!! Der Specht war so freundlich, auf dem Ast sitzen zu bleiben, bis ihn alle Kinder durchs Fernrohr beobachtet hatten.

Die Klasse wurde nun in zwei Gruppen eingeteilt. Beide machten sich dann auf den Weg, die erste Gruppe angeführt von *Monica Locher* und die zweite Gruppe mit *Peter Meier* vom Vogelschutzverein Rapperswil.

Wir waren im Gebiet des Umgebungsgewässers des Kraftwerks Rapperswil/Auenstein unterwegs. *Monica Locher* richtete beim Umgebungsgewässer ihr Fernrohr auf ein Blässhuhn (bekannt auch als «Taucherli»). Auch diesmal blieb der Vogel lange genug an Ort und Stelle; alle konnten das Taucherli sehen, wie es genüsslich auf einem Stein stehend irgendwelches Grünzeug aus dem Bach fischte. Durchs Fernrohr konnten wir ausserdem auch noch eine Ringeltaube erkennen, die auf der anderen Aareseite auf einem kahlen Ast sass.

Liste der Vögel, die zu hören oder zu sehen waren

Mittelspecht, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig, Ringeltaube, Blässhuhn, Stockente, Sommergoldhähnchen, Rabenkrähe, Amsel, Zilp Zalp und der Buchfink mit seinem speziellen Regenruf.

Unterwegs hat Frau *Bodmer* noch ein Eichhörnchen entdeckt und zwei Jungvögel, die dicht an dicht auf einem Ast sitzend, dem Regen trotzten.

Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert, lauschten den Vogelgesängen, stellten Fragen und waren am Schluss beim Parkplatz ganz begeistert, als *Monica Locher* noch zwei Exponate zeigte: Den Flügel einer Rabenkrähe und eines Goldhähnchens. Wie doch die Vogelwelt verschieden sein kann, auch hier in Rapperswil!

Zeichnung eines 3. Klässlers des Mittelspechtes.



Verschiedene Spechtarten

- Buntspecht (*Dendrocopos major*)
- Grünspecht (*Picus viridis*)
- Grauspecht (*Picus canus*)
- Wendehals (*Jynx torquilla*)
- Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)
- Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)
- Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*)
- Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Der Mittelspecht ist recht selten und etwas kleiner als der Buntspecht. Männchen und Weibchen haben einen grossen, roten Scheitel; es sieht aus wie ein rotes Käppi. Mit dem Schnabel stochert er in Rinden herum und frisst am liebsten Blattläuse und andere Insekten.

*Für den NVVRapperswil
Jürg Hochstrasser*



Bigi und Alex Köbeli vom PC Ruppertswil gewinnen das Freundschaftsturnier gegen den PC Buchs

Nach der kleinen Renovation unseres Platzes haben *Röbi, Darya* und *ich* beschlossen, den Nachbarn PC Buchs zu einem Freundschaftsturnier einzuladen.

Am Samstagmorgen, 10. Juli, begann das erste Turnier des PC Ruppertswil auf eigenem Platz in diesem Jahrtausend. Das einer langen Tradition folgend, wurden doch vor vielen, vielen Jahren in Ruppertswil Grand Prix Turniere ausgetragen.

Es spielten jeweils ein Team Buchs gegen ein Team Ruppertswil. Nach zwei Runden und einem knappen Vorsprung von Ruppertswil genossen wir gegen Mittag den Apéro und das gemeinsame Mittagessen.

Bei hochsommerlicher Hitze wurden am Nachmittag noch jeweils vier Runden ge-

spielt und um jeden Punkt hart gekämpft. So hatte gegen Abend jedes Team von Ruppertswil gegen jedes Team von Buchs gespielt.

Unsere Spielleiterin *Darya* konnte dann dem PC Ruppertswil zum knappen Sieg gegen Buchs gratulieren.

Als bestes Einzelteam schwangen *Bigi* und *Alex Köbeli* mit fünf Siegen und der höchsten Punktzahl obenaus und konnten den Siegerpreis in Form eines Pastis Larusee aus dem neuenburgischen Val de Ruz (der Wiege des Pastis) entgegennehmen.

Ein toller, gemütlicher Turniertag ruft nach einer baldigen Wiederholung.

Jürg Hediger



*Unser Platz nach der Renovation. (links)
Die erfolgreichen Gewinner. (unten)*







Interne PCR-Meisterschaft 2021: Unser Duell

Klarer Cup-Sieger 2021: Nick Schmid

Die interne PCR-Meisterschaft 2021 umfasst total acht Wettbewerbe. Nr. 7 ist der Cup, welcher traditionell im Juni im eigenen Stand ausgetragen wird.

Insgesamt 15 Schützen stellten sich am Donnerstag, 10. Juni, dieser speziellen Herausforderung. Verwendet wurde die P10 Scheibe. Jeder Durchgang umfasste zehn Schuss, aufgeteilt und zeitlimitiert in Passen von zwei, drei und fünf Schuss.

Begonnen wurde mit der Hauptrunde. Die ersten vier Schützen qualifizierten sich direkt für den Final. Die verbleibenden Schützen konnten sich mit einem Platz unter den ersten vier in der Hoffnungsrunde ebenfalls für den Final qualifizieren. Somit kamen acht Schützen weiter.

Nun begann das Duell: Mann gegen Mann. Nicht gerade wie im alten Westen, aber nicht weniger spannend. Für den ersten Finaldurchgang wurden die Partner zugelost.

Die Auslosung unter den Finalisten ergab folgende Paarungen:

Markus Roth/Bruno Viel

Kurt Sommerhalder/Nick Schmid

James Kramer/Micha Sager

Werner Nyffeler/Robert Bart

Schiessen findet im Kopf statt

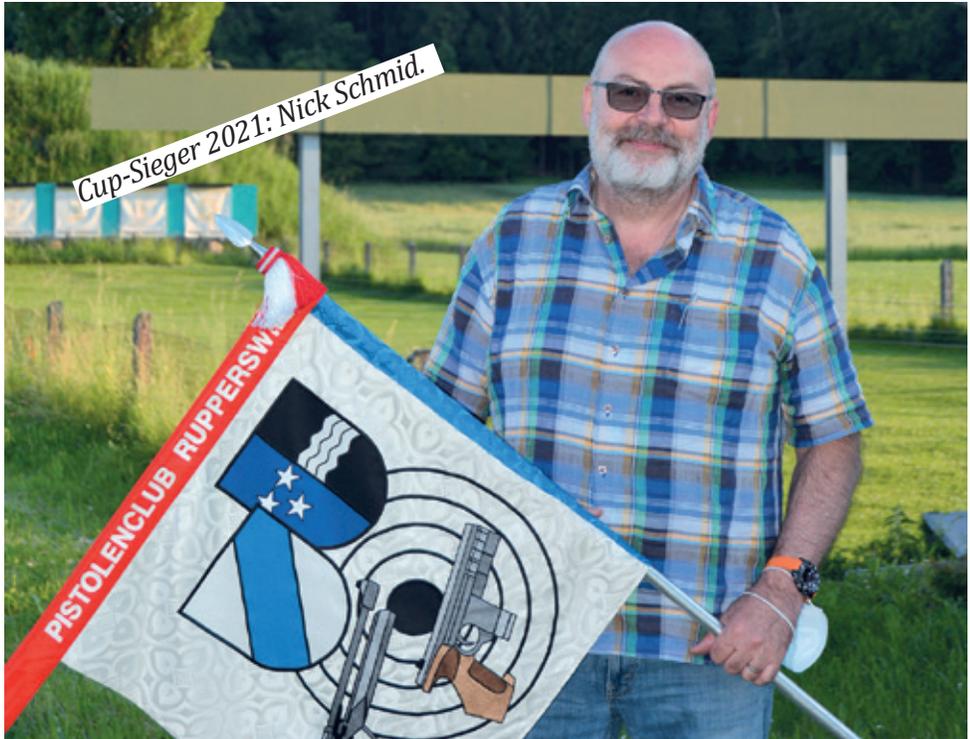
Dass die «Jungschützen» *Micha Sager*, *Manuel Kaspar* und *Lucas Jordi* noch etwas Nerven zeigten, überraschte nicht. Mit dem vorzeitigen Ausscheiden von Altmeister *Robert Bart* hingegen rechnete niemand. Beim Auftakt totalisierte er noch stolze 96 Punkte. Der faire Sportsmann akzeptierte die «Niederlage» und räumte mit einem Augenzwinkern den Stand. Im Schiesssport gibt es solche und solche Tage. *Markus Roth* (82), *Nick Schmid* (92), *James Kramer* (88) und *Werner Nyffeler* (81) schafften es – teilweise mit Glück – in den Halbfinal.

Favorit setzt sich durch: Nick Schmid

Aus dem letzten Quartett setzten sich *Nick Schmid* (94) und *James Kramer* (88) durch. Somit waren die Finalpartner bekannt: *Nick Schmid* gegen *James Kramer*. Während sich letzterer eher mit mässigen Ergebnissen fast «durchgewurstelt» hatte, zeigten die bisherigen Resultate von *Nick* (95, 94, 92) ganz klar, dass nur er der Cup-Sieger sein konnte. Der Finanzminister schoss den ganzen Abend sehr konstant – immer auf hohem Niveau. Damit wurde er seiner Favoritenrolle mehr als gerecht und entschied das letzte Duell mit 86 : 79 klar für sich. Ein verdienter Cupsieger 2021. Sportchef *Kramer* war chancenlos.

Die acht Finalisten des PCR Duell 2021: Markus Roth, Micha Sager, Nick Schmid, James Kramer, Robert Bart, Bruno Viel, Kurt Sommerhalder, Werner Nyffeler (v. l.).





PCR interne Clubmeisterschaft

Beste Cup-Passe zählt! Rehabilitation für *Robert Bart*. Diese Wertung ergibt sich aus der best geschossenen Passe des Abends und präsentiert sich wie folgt:

1. <i>Robert Bart</i>	96
2. <i>Nick Schmid</i>	95
3. <i>Werner Nyffeler</i>	93
4. <i>Markus Roth</i>	91
5. <i>James Kramer</i>	89
6. <i>Micha Sager</i>	89
7. <i>Manuel Kaspar</i>	88
8. <i>Kurt Sommerhalder</i>	87
9. <i>Bruno Viel</i>	87
10. <i>Lucas Jordi</i>	86
11. <i>Guido Fischlin</i>	85
12. <i>Willi Wälty</i>	82
13. <i>Hans Schärer</i>	72
14. <i>Beat Amrein</i>	70
15. <i>Dominique Oeschger</i>	66

Feines Absenden

Der kulturelle Teil nimmt beim PC Rupperswil einen hohen Stellenwert ein. Haben die letzten Kugeln den Lauf verlassen, schreitet man zügig zur Gemütlichkeit, verbunden mit einem feinen Stück Fleisch vom Grill, einem kühlen Bierchen oder einem Schluck Weiss- oder Rotwein.

Sportchef *James Kramer* beschenkte jeden Finalisten mit einem feinen Birnbrot und zeichnete den Tagessieger *Nick Schmid* mit einer grossen Schachtel Pralinen aus.

Nick verzichtete auf den Preis zu Gunsten des Präsidenten *Guido Fischlin*, welcher auch an diesem Tag wieder wertvolle Arbeit hinter den Kulissen erledigte und den Wettkämpfern einen tip top vorbereiteten Stand präsentierte.

James Kramer
Sportchef PCR

Pro Senectute Aargau Herbstsammlung 2021

Gemeinsam stärker, dank Ihnen!

Die Corona-Pandemie führte vor Augen, wie wichtig es ist, in den eigenen vier Wänden leben zu können. Mit zunehmendem Alter bedarf es aber an Unterstützung. Pro Senectute Aargau hilft mit diversen Dienstleistungen, selbstständig zu Hause alt zu werden – auch nach der Pandemie.

Ein würdiges Altern in den eigenen Wänden ist für die älteren Menschen und deren Angehörige mit Herausforderungen verbunden. Dies hat uns die einschränkungsreiche Corona-Pandemie deutlich vor Augen geführt. Pro Senectute macht es sich seit über 100 Jahren zur Aufgabe, zielgerichtet zu helfen und zu unterstützen. Dies macht Pro Senectute Aargau mit vielseitigen Betreuungsangeboten zu Hause, wie Unterstützung in finanziellen Notlagen, Hilfe im Haushalt, Entlastung bei administrativen Arbeiten und vielem mehr. Im letzten Jahr haben wir über 33'000 Menschen in ihrem Alltag unterstützt.

In den nächsten Tagen werden Sie einen Sammlungsaufruf von Pro Senectute Aargau in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Tätigkeiten der Pro Senectute Aargau zugunsten älterer Mitmenschen. Ihre Spende wird direkt für die Altersarbeit im Kanton Aargau sowie in Ihrer Gemeinde eingesetzt.

Mit der kostenlosen Sozialberatung, aber auch mit vielfältigen Kurs- und Sportaktivitäten sowie den Unterstützungsangeboten für ein Leben zu Hause, fördert die Organisation die Selbstständigkeit und stärkt das soziale Netz im Alter – damit ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Alltag teilhaben können. Vieles wäre ohne Ihre Grosszügigkeit nicht möglich. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Pro Senectute, Beratungsstelle Bezirk Lenzburg Tel. 062 891 77 66.

Weitere Informationen zu Pro Senectute Aargau und den Angeboten finden Sie unter www.ag.prosenectute.ch.

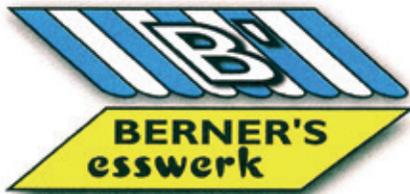
*Pia Aeschbacher
Ihre Ortsvertretung in Rupperswil*



Tore Türen Fenster
 Wintergarten
 Schaufensteranlagen
 allg. Metallbauarbeiten
 Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil
 Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
 info@metallbau-lukasfrei.ch
 www.metallbau-lukasfrei.ch



FRONT COOKING BETRIEB | Tel. 062 897 11 21
 Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte
 berners.esswerk@gmail.com | www.bern timers-esswerk.ch
 geöffnet Mo-Fr 9-14 Uhr und 16-19 Uhr

**DENNER
 PARTNER**

HAUSLIEFERUNG NEU DONNERSTAGS
 Bestellung bis 11.30 Uhr, 062 897 64 30
 denner.rapperswil@gmail.com

- geöffnet Mo-Fr 06.00 - 19.00 / Sa 07.00 - 17.00 Uhr
- Bestellsannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Rapperswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 10.-

BERNER'S esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Rapperswil

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
 5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80
 Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
 info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
 (Allgemein)

Flachdacharbeiten
 (Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
 (Neuanlage, Instandstellung
 oder gem. Aufgebot Gebäude-
 versicherungsamt)

Gebäudehülle
 (Fassaden aus Metall,
 Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
 (Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

garage
pafumi

Ihr Fiat Spezialist für
 Neuwagen, Service und
 Unterhalt.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rapperswil | 062 897 23 35 | annahme@fiat-pafumi.ch



Arbeitseinsatz in Parsonz

Gemeinsam anpacken in den Bergen

Am Sonntag, 4. Juli, um 13.30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Rapperswil. Ein Bus wurde mit Getränken, Essen und Handwerkszeug beladen. Im zweiten Bus wurden Gepäck und Personen nach Savognin transportiert.

Jeder durfte im Lagerhaus *Garni Julia* ein 3-Bettzimmer mit WC/Dusche und Blick in die schöne Bergwelt beziehen. Bei mir beschränkte sich der Ausblick auf zwei dichte Fichtenkronen!

Nach dem Nachtessen wurden wir von der Familie *Stgier* (*Ramona* u. *Andreas* mit *Luana* 7, *Jonas* 6) willkommen geheissen.

Familie *Stgier* bewirtschaftet im Dorf Parsonz einen Landwirtschaftsbetrieb von 60 ha mit 30 Hühnern in fahrbarem Hühnerstall, 35 Milchkühen und einigem Jungvieh mit drei Mutterkühen, die in einem zweiten Stall untergebracht sind.

Auf dem Landwirtschaftsbetrieb helfen die Eltern von *Andreas* und ein rumänischer Betriebshelfer mit. Alles Vieh ist über den Sommer auf der Alp. Die Milch wird in Savognin zu Käse verarbeitet. *Andreas* orientierte uns über die Arbeiten beim Umbau des Kuhstalls in einen modernen Freilaufstall mit Melkrobotern.

Am Montag wurden uns die verschiedenen Arbeiten (Geländermontage, Demontage Melk- u. Stalleinrichtung, Holzplatten montieren Heustock) gezeigt.

Zusammen mit *Ernst* und *Rolf* entschied ich mich für die Demontgearbeiten mit der Überlegung, dass man gleich zupacken und wenig falsch machen kann!

Wie überall bei den Landwirten, war auch bei *Stgiers* die Heuernte im Rückstand. Am Dienstag konnten sie endlich wieder etwas Gras mähen. Am Mittwochnachmittag musste das Heu aber schon eingebracht werden. Das war nur dank der Heubelüftung möglich. *Hansjörg*, *Martin* und *Walter* (letzterer erprobter Appenzellerwildheuer) halfen bei der Heuernte kräftig mit.

Am Freitagmorgen war dann schon Werkzeug retablieren angesagt. Am Mittag war ein Ausflug geplant. Wir besichtigten die legendäre «Weisse Villa» in Mulegns, die zur Verbreiterung der Julierstrasse um einige Meter verschoben wurde. Danach fuhren wir auf die Alp Flix, wo wir die einmalige, prächtige Blumenpracht und den klaren Bergeesee genossen.

Freitagabend wurden wir im Garten der Eltern von *Ramona Stgier* zu Salat, Grilladen, Getränken und der grössten Cremeschnitte (1 Wähenblech) mit einem Schokoladen Schriftzug «MERCİ» eingeladen. Etwas Besonderes war auch der Arvenschnaps.

Fast hätte ich dies noch vergessen: Dank dem PC von *Patrick* (einziger Nichtpensionär) konnten wir natürlich den EM-Fussballmatch miterleben. Wegen den Verlängerungen und dem 11 Meter-Schiessen war die Arbeitsleistung am nächsten Tag bei einigen vielleicht nur bei 80 %.

Am Samstagmorgen erwartete uns noch die Reinigung unserer Unterkunft. Einige «Putzspezialisten» werden die eingehende Instruktion ein Leben lang in Erinnerung behalten. Anschliessend wurden wir auf dem Hof der Familie *Stgier* mit einem ausgiebigen Brunch verwöhnt.

Mit geschenktem Bergkäse, gekauftem Burenbrot, Birnenbrot oder Nusstorte aus der Backstube von Frau *Stgier Senior*, machten wir uns auf den Heimweg. Jeder wurde mit-samt dem mitgebrachten Werkzeug vor der eigenen Haustür in Rapperswil abgeladen.

Es bleibt zu danken!

- *Bruno* und *Patrick* für die hervorragende Organisation.

- *Stgiers* für Backwaren/Verpflegung.
- *Otto P.* und *Otto B.* und *Robert* für das super Essen.
- *Berner-Iberg Baugeschäft* für das kostenlose Ausleihen des Ford Transit.
- Allen Teilnehmern für das schöne Miteinander und die Kameradschaft.

War interessant und hat Spass gemacht!

Max Senn

Die fleissigen Helfer vom Arbeitseinsatz in Parsonz.





REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RUPPERSWIL

Agenda Mitte September — Mitte Dezember 2021

15. September	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
17. September	20.00 Uhr	Abendgebet im Kirchgemeindehaus	Franziska Suter
18. September	09.30 Uhr	ökumenische Chinderchile auf dem Chilespielplatz oder in der Kirche	
19. September	10.00 Uhr	Eidg. Dank-, Buss- und Bettag regionaler Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Rapperswil anschliessend Apéro	Pfr. Árpád Ferencz Pfr. Martin Kuse Pfr. Jürg Steiner
22. September	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
26. September	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
29. September	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
03. Oktober	10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst anschliessend Mittagessen	Pfr. Jürg Steiner
06. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
10. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Hans Maurer
12. Oktober	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus	
13. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
15. Oktober	20.00 Uhr	Abendgebet im Kirchgemeindehaus	Franziska Suter
17. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Franziska Suter
20. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
22. Oktober	19.30 Uhr	Konzert in der Kirche	
24. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
27. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
30. Oktober	09.30 Uhr	ökumenische Chinderchile auf dem Chilespielplatz oder in der Kirche	
	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Kirche	Luca Villardita & Team ref VP
31. Oktober		Kein Gottesdienst	
03. November	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
07. November	10.30 Uhr	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl anschliessend Mittagessen	Pfr. Jürg Steiner
09. November	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	
10. November	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
14. November	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
16. November	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	
17. November	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
19. November	20.00 Uhr	Abendgebet im Kirchgemeindehaus	Franziska Suter
20. November	09.30 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	
21. November	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedächtnis der Verstorbenen anschliessend Chile-Kafi	Pfr. Jürg Steiner
24. November	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
28. November	17.00 Uhr	1. Advent, Abendgottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
01. Dezember	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
05. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
08. Dezember	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	
10. Dezember		Frauenadventsabend im Kirchgemeindehaus	
12. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jürg Steiner
	16.30 Uhr	KiK-Weihnachtsspiel	
14. Dezember	14.30 Uhr	Seniorenadventsnachmittag im Kirchgemeindehaus	
15. Dezember	14.00 Uhr	Café Himmeli, Kirchgemeindehaus	

Hinweis: Die Andachten im Länzerthus sind nicht aufgeführt, da bis auf Weiteres nur Bewohnende teilnehmen dürfen.

Das Schuljahr 20/21 ist zu Ende gegangen

Wir mussten uns von einigen Lehrpersonen verabschieden. Sei es wegen einer neuen Herausforderung an einer anderen Schule oder wegen Pensionierung.

An dieser Stelle möchten wir uns von *Gaby Siotis* nach 44 Jahren als Kindergärtnerin in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Sie hat unzählige Kinder auf die Schule vorbereitet und immer die besten, kreativsten und lustigsten Kinder begleiten dürfen. Heute sind viele damalige Kinder bereits Eltern und schicken ihre Kinder wieder in den Kindergarten.

Sie hat dank ihrem aufgestellten Wesen mit viel Engagement und einer gesunden Portion Humor alles bravourös gemeistert und sich immer in den Dienst der Kinder gestellt. Wir danken ihr für ihren langjährigen und engagierten Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Uschi Rapolani



Abschiedsgeschenke für Gaby Siotis.



Gianna Büchli



Neues dazulernen, entdecken, verstehen, Zusammenhänge erkennen wollen, eine Menge Bücher lesen, so war ich schon als Kind. Es bereitet mir grosse Freude, diesen Eifer weiterzugeben und Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Darum wusste ich bald, ich möchte Lehrerin werden!

In Rapperswil darf ich als Klassenlehrperson an der 3. Klasse zusammen mit *Liselotte Geissmann* Schule geben. Mit meinen 26 Jahren bin ich in meinem 5. Unterrichtsjahr und dank meinem Wohnort Lenzburg ist der Arbeitsweg angenehm kurz.

Die Vielfalt auf der Primarstufe entspricht meinen breiten Interessen: Musizieren, basteln, nähen, stricken, backen, turnen,

in der Natur sein. Und natürlich lerne ich gerne verschiedene, neue Menschen kennen und schätzen, darauf freue ich mich besonders.

Barbara Fäh

Mit den Schüler*innen der 5a mache ich mich als Klassenlehrerin auf den Weg.

Mein Schulweg führt mich durch den wunderschönen Wald direkt nach Buchs, wo ich mit meiner Familie lebe. In den letzten vier Jahren war ich oft in Brugg-Windisch an der Pädagogischen Hochschule anzutreffen. Nach 12 beruflichen Jahren in der Privatwirtschaft entschied ich mich, die Abzweigung Richtung Primarlehrerin einzuschlagen. Nun, nach Studium und ersten Berufserfahrungen, schlägt es mich nach Rapperswil.

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, ist mir ein Privileg. Ich freue mich mit den SchülerInnen unterwegs zu sein, mit ihnen gemeinsam zu lernen, zu staunen und uns von Aha-Erlebnissen überraschen zu lassen.

Anna-Barbara Felber

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Küttigen.

Im neuen Schuljahr arbeite ich als Kindergärtnerin und DaZ Lehrperson im Kindergarten Schweiwi.

Meine Hobbies sind: Singen, Kreatives Gestalten und Lesen.

Ich bin fasziniert von der Pflanzen- und Tierwelt und oft am Wandern, Joggen oder Fotografieren.

Letztes Jahr habe ich eine Yogaausbildung, ein Trommelkurs und ein Puppenspielkurs besucht, was ich sehr inspirierend fand. Die neuen Ideen lasse ich gerne in die Arbeit mit den Kindern einfließen.

Ich freue mich sehr auf die neue Kindergartenklasse, meine Stellenpartnerin und das Team.

Patricia La Placa

In Rapperswil aufgewachsen, freue ich mich sehr als Klassenlehrerin der 4. Primar wieder nach Robi zurückzukehren.

Seit rund 18 Jahren darf ich den für mich schönsten Beruf ausüben. Während meiner Anfangszeit als Lehrerin unterrichtete ich zehn Jahre an der Sekundarschule. Vor acht Jahren habe ich an die Mittelstufe der Primar gewechselt. Es bereitet mir sehr viel Freude, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten. Ich sehe es als meine Berufung, die Kinder nach ihren verschiedenen Stärken zu fördern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie auf ihre weiteren Schuljahre vorzubereiten.

Wohnhaft bin ich in Meisterschwanden und natürlich oft auf oder am wunderschönen Hallwilersee anzutreffen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit Sport, mit meinem Hund in der Natur oder im Kreise der Familie und Freunden bei gutem Essen.



Ihr Partner für **Landwirtschaft, Gewerbe** und **Privatpersonen**.

- ✓ Buchhaltung
- ✓ Steuererklärung
- ✓ Betriebsberatung
- ✓ Mehrwertsteuer
- ✓ Steuerberatung
- ✓ Betriebsübergabe

AG für Landwirtschaft und Gewerbe, Suhrhardweg 6, 5102 Rapperswil, 062 889 00 50, admin@ataargau.ch, www.ataargau.ch

BURGIN RUPPERSWIL AG
CARROSSERIE + SPRITZWERK



TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb
swissgarant



**Gartengestaltung
 & Unterhalt**

- *Planung*
- *Neuanlagen*
- *Umänderungen*

Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!

Aarauerstrasse 52 5102 Rapperswil
 062 897 20 07 www.ott-gartenbau.ch



Reich Söhne 5102 Rapperswil



Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei
 Tel. 062 897 25 69
 reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Badmöbel
- ◆ Einbauschränke
- ◆ Innenausbau
- ◆ Türen



Sibel Schmid



Ich bin neu ab diesem Sommer Musikgrundschullehrerin an der Schule Rapperswil. Ich wohne im Choschthuus in Rapperswil und bin Mama von zwei kleinen Kindern.

Ich liebe es zu singen und zu musizieren, zu tanzen und mich zu bewegen, mich in der Musik und in der Bewegung auszudrücken und im Rhythmus zu sein. Diese Faszination und Begeisterung mit Kindern teilen zu dürfen, bereichert und erfüllt mich sehr. So fand ich in dem Musik- und Bewegungsstudium eine für mich passende, lebendige Pädagogik, welche mich die Verbindung von Musik, Bewegung, Tanz und Sprache lehrte.

Nun freue ich mich sehr, an der Schule Rapperswil zu unterrichten und dadurch noch mehr Menschen aus dem Dorf kennenzulernen.

Lorena Wälchli



Ich bin im Fricktal aufgewachsen, wo ich auch heute mit meinem Mann und unserem einjährigen Sohn wohne. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne draussen in der Natur und tanze seit einigen Jahren Salsa. Nachdem ich drei Jahre Erfahrung als Klassenlehrperson im Kindergarten sammeln konnte, zog es mich nach meinem Mutterschaftsurlaub in eine erste Klasse. Nun freue ich mich riesig, wieder zurück im Kindergarten für Deutsch als Zweitsprache-Lehrperson hier in Rapperswil zu starten. Es macht mir grosse Freude, Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Mich begeistert die unbeschwertere, neugierige und offene Art der Kinder.

Anja Walder



Zusammen mit meiner Tochter (12 Jahre) wohne ich in Möhlin AG. In meiner Freizeit ist mir meine Familie wichtig. Ich bin gerne in der Natur oder lebe meine Kreativität unter anderem beim Basteln, Malen, Kochen und Reisen aus. Bereits in meinem Beruf als Dipl. Ernährungsberaterin HF wirkte ich immer wieder in verschiedenen Projekten an Schulen mit. Da ich sehr gerne mit Kindern arbeite, entschloss ich mich vor sechs Jahren für das Studium zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson an der PH FHNW. Die letzten 2 ½ Jahre habe ich neben dem Studium in einem Kindergarten in Bottmingen gearbeitet und durfte mit den Kindern die Theorie in die spannende Praxis umsetzen. Ich freue mich, im neuen Schuljahr an zwei Tagen im Kindergarten Rosenweg Ost als Klassenlehrperson unterrichten zu dürfen. Zudem werde ich an zwei Vormittagen DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in den beiden Kindergärten am Rosenweg unterrichten. Ich möchte die Kinder unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und diese mit Neugier und Kreativität weiterzuentwickeln.

Generalversammlung der Spitex Ruppertschwil/Hunzenschwil/Auenstein

Auch dieses Jahr hat uns Corona immer noch fest im Griff und an die Durchführung einer physischen GV war nicht zu denken. Da unsere Mitglieder eher älteren Jahrgangs sind, verzichteten wir auch auf die Möglichkeit der Durchführung einer «Zoom-GV». Es blieb also erneut nur die schriftliche Form der Entscheidungen.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 2. Juni informierte der Präsident – bis dahin ad interim – *Urs Gall*, dass die Unterlagen im April 2021 statutenkonform zusammen mit dem Abstimmungsformular inkl. frankiertem Retourcouvert zugestellt wurden. 257 von den zugestellten 793 Abstimmungsbogen wurden fristgerecht zurückgeschickt. Diese wurden von zwei Nicht-Vorstandsmitgliedern ausgezählt und protokolliert.

Alle Traktanden wurden mit grosser Stimmenmehrheit genehmigt.

Im Jahresbericht 2020 blickt die Präsidentin *Edith Lisibach* zum letzten Mal als Vorstandsmitglied auf das vergangene Jahr zurück. Sie scheidet als Folge Ihres Rücktritts als Gemeinderätin von Auenstein aus dem Vorstand der Spitex-Familie aus.

Das erste Coronajahr hat auch die Spitex stark belastet und deren Personal enorm gefordert. Die erarbeiteten Schutzkonzepte mussten im Arbeitsablauf minutiös umgesetzt werden.

Die Einsatzzeiten wurden kürzer und generierten höhere Fahrkosten. Dies führte zu einem höheren Defizit, welches auf die Vertragsgemeinden aufgrund der geleisteten Einsatzstunden aufgeteilt wird.

Nebst Corona wurde auch der Schritt in Richtung Digitalisierung zur Herausforderung. Schulungen mussten aufgrund der Pandemie vertagt werden.

Trotz aller Widrigkeiten ist es gelungen, die Patientendossiers bis Ende 2020 durch die elektronischen Dossiers zu ersetzen und alle betroffenen Mitarbeiterinnen erfolgreich zu schulen.

Gemäss der Zentrumsleiterin *Silvia Suter*, die ihre Gedanken zum vergangenen Jahr ebenfalls im Jahresbericht festhält, galt es die immer wieder aktualisierten Vorschriften umzusetzen, die Verunsicherung der Mitarbeitenden und derer Klienten aufzufangen. Die Schwankungen in der Arbeitsauslastung sind nichts Neues, waren aber im ersten Pandemiejahr deutlicher denn je zu spüren. Im Frühling wirkte sich wohl die Angst vor Ansteckung auf die Auftragslage aus und es musste eine Mitarbeiterin während zwei Monaten extern arbeiten. Nach dem ersten Lockdown-Ende war dann die Unterstützung einer auswärtigen Arbeitskraft während eines Monats nötig. Die Materialbestellungen wurden durch Lieferengpässe äusserst zeitintensiv.

All diese Mehraufwendungen führten zu vielen nicht verrechenbaren Arbeitsstunden. Unser Spitex-Verein hat das grosse Glück, *Vittoria La Rocca* im Vorstand zu haben. Sie ist Infektions-Präventions-Spezialistin und somit «unsere» Fachfrau für Fragen im Umgang mit Covid-19.

Die Ausgaben überstiegen die Budgetvorgaben um CHF 27'121.01. Das gesamte Defizit 2020 liegt bei CHF 532'781.01 und

wird durch die Vertragsgemeinden wie folgt ausgeglichen:

Rupperswil	CHF	248'771.50
Hunzenschwil	CHF	221'310.61
Auenstein	CHF	62'698.90

Die Rechnung wird von den Revisoren zur Annahme empfohlen.

Der Geschäftsleiterin der Spitex und dem Finanzbuchhalter werden die Arbeit bestens verdankt.

Die Mitgliederbeiträge 2022 sollen unverändert bei CHF 40.– bleiben. Neumitglieder sind willkommen und wichtig, denn sie helfen mit ihrer finanziellen Unterstützung mit, die Aufgaben und Arbeiten der Spitex weiterzuführen. Für die Hilfe, Pflege und Beratung der Spitex-Klienten sind wir auf finanzielle Mittel wie Gemeindebeiträge, private Spenden, Zuwendungen usw. angewiesen. Details zu unserer Organisation finden Sie online unter www.spitex-rupperswil.ch.

Wie eingangs angetönt, haben unter Traktandum 7 Eintritte und Wahlen stattgefunden.

Als neu gewählter Gemeinderat von Auenstein ist *Rolf Wolfensberger* neu im Spitex-Vorstand vertreten. Wir heissen ihn hier nochmals herzlich willkommen.

Urs Gall wird souverän zum neuen Präsidenten der Spitex gewählt. Herzliche Gratulation zur Wahl!

Wir hoffen, dass die nächste Generalversammlung wieder vor Ort mit Apéro und allem Drum und Dran stattfinden kann!

Monique Hunziker
Vorstand/Öffentlichkeitsarbeit



Rolf Wolfensberger, der neu gewählte Gemeinderat von Auenstein.



Urs Gall, neuer Präsident der Spitex.

* * *



Turnfahrt vom 19. + 20. Juni

Die Turnfahrt führte uns dieses Jahr in die Innerschweiz vom Schächen- ins Riemenstaldertal.

Dazu besammelte sich unsere 15-köpfige Wandergesellschaft frohen Mutes und gut gelaunt pünktlich um 6.15 Uhr beim Bahnhof Ruppenswil. Nach kurzer Begrüssung fassten wir auch gleich unsere Klettersteigausrüstung, welche später noch zur Anwendung kam und von *Michi* und *Nicolas* bereitgestellt wurde.

Nach einer gemächlichen Zug- und Busfahrt kamen wir in Brügg im Kanton Uri an, wo es per Seilbahn weiter zur Bergstation Biel ging, dem Startpunkt unserer Wanderung.

Von hier aus machten wir uns direkt und zügig auf Richtung Fruttstägä, dem ersten Höhepunkt unserer Turnfahrt. Hierbei handelt es sich um einen Klettersteig mit dem wir rund 70 Höhenmeter überwandern. Für einen besonderen Adrenalinschub sorgten dabei eine Aussichtsbank in der Steilwand sowie eine etwa 10 Meter lange Seilbrücke.



Aussichtsbank in der Steilwand.

Auf der Sitze des Fülen (2490 m. ü. M).



Nach dieser ersten Herausforderung ging unser Weg weiter Richtung Rossstockklücke. Nachdem auch diese erklommen bzw. durchquert war, genehmigten wir uns unser wohlverdientes Mittagessen.

Frisch gestärkt nahmen wir den steilen Aufstieg auf den Fülen (2490 m. ü. M.) in Angriff. Die Aussicht auf zahlreiche Bergspitzen, aber auch Richtung Mittelland, entlohnte uns auf jeden Fall für die vorhergehenden Strapazen.

Von hier aus ging es nur noch abwärts über zahlreiche Schneefelder Richtung Lidernenhütte, unserem Nachtlager. Dieses erreichten wir glücklich, aber ausgelaugt am späteren Nachmittag.

Nach einem schmackhaften und wohltuenden Znacht machte sich der anstrengende Tag aber schon bald bemerkbar und die meisten suchten bald darauf ihre Schlafplätze auf.

Am darauffolgenden Tag nahmen wir es gemütlicher und wanderten ohne weiteres Erklimmen einer Bergspitze Richtung Siskon. Hier war unsere Wanderung bereits am Endpunkt angelangt und wer wollte, konnte sich ein kühles Bad im Urnersee gönnen.

Für die Rückfahrt entschieden wir uns mit dem Dampfschiff über den Vierwaldstättersee nach Luzern zu reisen, wo wir glücklicherweise noch vor einem grossen Wolken-



Überquerung der Schneefelder Richtung Lidernenhütte.

Während die einen ein wohlverdientes kühles Getränk genossen und den anderen ein erhofftes Waldfest leider verwehrt blieb, quartierten wir uns in der Hütte ein und widmeten uns der Entspannung.

bruch ankamen und die weitere Heimreise nach Rapperswil antreten konnten. Es war wieder eine tolle Turnfahrt. Vielen Dank den Organisatoren.

Jan David Bütschi



Wann geht es endlich wieder los?

Jetzt ist das Jahr schon zur Hälfte vorbei und es ist auch dieses erste Halbjahr ruhig gewesen in unserem Verein, keine Aufführungen, kein Treffen, keine Generalversammlung – überhaupt nichts, es war einfach ruhig.

Die strengen Corona-Regeln haben auch uns getroffen, wie viele von uns Allen. Schon lange hatten wir das Verlangen, uns wieder einmal zu treffen.

Man vermisste das fröhliche Zusammensein, das gemeinsame Proben und vor allem das liebe und treue Publikum. Wir waren alle so voller Tatendrang, aber nichts ging.

Als im Juni endlich die Lockerungen kamen, war für uns alle klar, wir müssen uns wieder treffen. Weil wir die Generalversammlung vom Frühling noch nicht abhalten konnten, haben wir sie jetzt im Juni nachgeholt. So trafen wir uns im Freihof für die GV.

Die Traktanden gingen zügig und speditiv von statten, es war ja im letzten Jahr nicht viel los.

- Der Vorstand wurde wieder gewählt.
- Beim Tätigkeitsprogramm hat man beschlossen, sich auch wieder regelmässig zu treffen.
- Die Vereinsreise wird auf nächstes Jahr verschoben, die Planung ist zu kurz.
- Die Proben im September werden wieder aufgenommen, damit wir im Frühjahr anfangs März 2022 das Theater hoffentlich wieder aufführen können.

Jetzt geht es wieder los in unserem Verein und wir freuen uns darauf.

Hoffen wir auf eine bald Pandemiefreie Zeit, auch wenn es im Moment nicht so aus sieht.

30 Jahre Theaterverein Tangram

Dieses Jahr am 24. August feiert unser Verein seinen 30. Geburtstag.



Im Jahr 1991 wurde unser Verein nach der Sporthalleinweihung von einigen Leuten, die mit dem Theatervirus infiziert waren, gegründet. Wir hatten viele Visionen. Leider konnten wir nicht alle verwirklichen.

1993 fand unser erstes Theater statt «John hasst Märy». Es brachte nicht den gewünschten Erfolg. Es war eher ein schwerfälliges Stück, das nicht so gut ankam. Wir waren enttäuscht und am Boden zerstört. Man wollte den Verein sogar auflösen, aber es kam Gott sei Dank anders.

Es ging weiter mit dem Verein, man hatte eine kleine Durststrecke, aber im Jahre 1997 sind wir durchgestartet mit Komödien, Schwänken oder auch einmal mit einem Krimi. Endlich kam der Erfolg.

In dieser ganzen Zeit haben wir jetzt schon 22 Stücke aufgeführt und das verdanken wir vor allem einem tollen Publikum, das uns immer so gut unterstützt hat.

Wir hoffen, dass wir diesen Geburtstag noch gebührend feiern können.

Uschi Rapolani

Verrückte Saison

Das in Aarau geplante Paarwettfahren fiel leider wegen der Pandemie buchstäblich ins Wasser.

In Möhlin konnten wir dann doch noch unsere Wettfahrssaison starten. Am 3./4. Juli erreichten unsere Aktiven den schönen sechsten Vereinsrang und beim Nachwuchs und den Frauen durften wir uns über drei 2. Ränge freuen. Die Kategorie Sie+Er konnten wir gewinnen und die tollen Ränge drei und sieben erreichen.



Die erfolgreichen Teilnehmer.

Nach dem gelungenen Start kam alles wieder ins Stocken, dieses Mal durch viel Wasser. Der Sommer verdient diesen Namen dieses Jahr nicht. Regen, Hochwasser, viele Überschwemmungen – an ein trainieren auf den Flüssen war nicht zu denken.

Wasser, Wasser, Wasser.

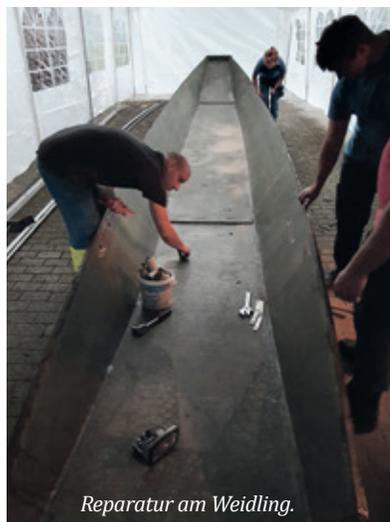


Weidlinge reparieren

Was hingegen möglich und dringend nötig ist, ist die Reparatur unserer drei eigenen Schiffe. Alle brauchen dringend eine Auffrischung. Startschuss war der 15. Juli.

Da wir keine Halle zur Verfügung haben, musste zuerst ein Zelt aufgestellt werden, um im Trockenen arbeiten zu können.

Eine Arbeitsgruppe unter Mithilfe diverser Vereinsmitglieder wird nun bis zum Herbst voraussichtlich jeden Donnerstag demonstrieren, Löcher stopfen, schleifen, malen und montieren, so dass die Weidlinge dann für die nächste Fernfahrt in neuem Glanz erstrahlen.



Reparatur am Weidling.

Schweizer Meisterschaft

Ende August ist die Schweizer Meisterschaft im Einzelfahren in Bremgarten geplant. Ob sie durchgeführt werden kann oder nicht, ist zur Zeit des Berichteschreibens noch nicht bekannt. Die erste Kampfrichtersitzung in Bremgarten werden die Teilnehmenden allerdings nicht so schnell wieder vergessen! Sie mussten mit dem Weidling ins Vereinshaus «geschuttelt» werden, wo man normalerweise zu Fuss hinkommt.

Anja Müller

Medienverantwortliche



Blick zur Aare und ihre schöne Auenlandschaft.

Foto: Marianne Trachsel

Impressum

Dorfpost Nr. 3/2021
Redaktion
Lektorat
Inseratenverwaltung
Druck
Nächste Ausgabe
Redaktionsschluss
Adresse
Internet/Mail
Redaktion

September 2021; 41. Jahrgang
Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Pia Aeschbacher, Erika Jost, Marlis Weiler
info@grafinet.ch, Christina Schmid
grafinet.ch – info@grafinet.ch
Mitte Dezember 2021
5. November 2021
Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Rapperswil
www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
ucasali@yetnet.ch



Das Konkubinatsrecht



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rapperswil
062 889 28 00

Viele junge und ältere Paare (u. a. Patchwork-Familien) entscheiden sich für das Zusammenleben im Konkubinatsrecht. Da die Schweiz kein eigentliches Konkubinatsrecht kennt, bleibt die Regelung des Konkubinats den jeweiligen Paaren überlassen. Ansonsten gelten die Regeln der einfachen Gesellschaft nach Art. 530 ff. OR zur Anwendung. Das Konkubinatsrecht kennt also weder ein Güter- noch ein Erbrecht und die Konkubinatspartner werden rechtlich wie Einzelpersonen behandelt.

Was Konkubinatspaare wissen müssen und vorkehren können:

- Definition des Bundesgerichts:
Das Konkubinatsrecht ist eine eheähnliche Wohn-, Tisch- und Bettgemeinschaft von Mann und Frau.
- Konkubinatspartner genießen keine Erbenstellung und kein gesetzliches Erbrecht. Eine erbrechtliche Absicherung muss mittels Testament oder Erbvertrag erfolgen.
- Es bestehen keine gegenseitigen Unterhaltsansprüche sowie keine Beteiligungsrechte an den während der Gemeinschaft erwirtschafteten Vermögen.
- Bei Trennung findet keine hälftige Aufteilung der AHV- und Pensionskassen-Guthaben statt, die während der Gemeinschaft angespart worden sind.
- Im Todesfall erhalten Konkubinatspartner nur Leistungen der Pensionskassen, wenn dies das PK-Reglement vorsieht, die Gemeinschaft mind. 5 Jahre gedauert hat und eine Begünstigenerklärung zu Händen der PK abgegeben worden ist.
- Für Guthaben der Säule 3a kann der Konkubinatspartner begünstigt werden, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind (vorbehalten bleiben Pflichtteile von Ehegatten, Kindern oder Eltern).
- In einem Konkubinatsvertrag können die Partner Regelungen vorsehen betreffend Finanzierung des gemeinsamen Haushaltes, Betreuung von Kindern etc. Zudem werden Eigentumsrechte an Vermögenswerten festgehalten.
- Sinnvoll sind auch Todesfallrisiko-Versicherungen, die Errichtung von Vorsorgeaufträgen, Patientenverfügungen sowie die Prüfung von verschiedenen Vollmachtenregelungen.

Gasthof zum Bären

Aarauerstrasse 2, 5102 Rapperswil
hotel@baerenrapperswil.ch
www.baerenrapperswil.ch
Tel: +41 (0) 62 897 11 45



**Gewölbekeller mit festlicher Ambiente
für Familienfeiern, Geschäftsessen
und Feiern aller Art**



Gasthof zum Bären

**Herzlich willkommen
in unserer gemütlichen Gaststube!**

East meets West
Philippinisches Spezialitäten-Bufferet
mit Maricor am 23. Oktober 2021

Wildspezialitäten
ab Oktober

Fondueplausch
im Dezember

Täglich geöffnet!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Luzia Falk und das Bärenteam**



AUTO-ZIMMERLI RUPPERSWIL

PEUGEOT-VERTRETUNG

Tel +41 (0)62 888 08 00
www.auto-zimmerli.com

PEUGEOT